

## **Vorlage zur Kenntnisnahme**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 28.09.2017

1. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,  
Wanderungsgeschehen 2016 Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Die BVV wird um Kenntnisnahme des Wanderungsgeschehens 2016 Marzahn-Hellersdorf gebeten.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

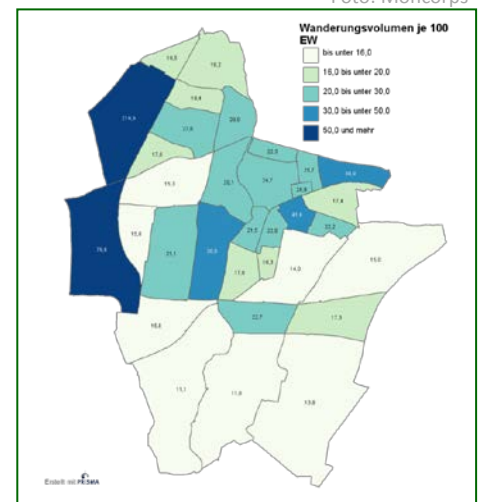
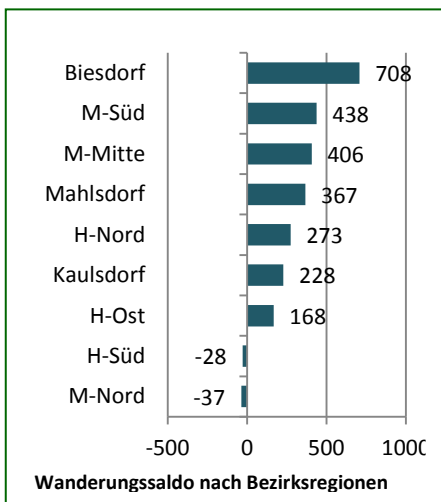
Anlage

# Wanderungsgeschehen 2016

## Marzahn-Hellersdorf



Foto: Moncorps



## Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin  
Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen  
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des  
öffentlichen Gesundheitsdienstes

Verfasserin: Marion Augustin

E-Mail: [marion.augustin@ba-mh.berlin.de](mailto:marion.augustin@ba-mh.berlin.de)

Berlin, August 2017



Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin ist Mitglied im Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland.

## Inhalt

1	Vorbemerkung.....	2
2	Zusammenfassung.....	2
3	Entwicklung des Wanderungsgeschehens .....	3
4	Wohin wird gewandert?.....	4
4.1	Innerstädtisches Wanderungsgeschehen (Binnenwanderung).....	5
4.2	Wanderungen über die Stadtgrenze (Außenwanderung) .....	7
5	Wer wandert? .....	8
6	Wanderungsbewegungen nach Bezirksregionen .....	10
6.1	Wanderungsbewegung nach Altersgruppen und Bezirksregionen .....	13
6.2	Wanderungsvolumen nach Bezirksregionen .....	14
7	Wanderungen nach Planungsräumen .....	15
7.1	Wanderungen nach Altersgruppen und Planungsräumen .....	18
7.2	Wanderungsvolumen nach Planungsräumen.....	20
8	Tabellenanhang .....	22

## 1 Vorbemerkung

Die Einwohnerentwicklung ergibt sich aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung aufgrund von Geburten und Gestorbenen sowie aus den Wanderungsbewegungen.

In Ergänzung zum Demographiebericht 2016 wird im Folgenden das Wanderungsgeschehen 2016 in Marzahn-Hellersdorf dargestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Demographieberichtes 2016 lagen die Daten zum Wanderungsgeschehen und zu den Geburten- und Sterbefällen noch nicht vor und konnten nicht berücksichtigt werden. Mit dem vorliegenden Bericht erfolgt zunächst die Darstellung der Wanderungsbewegungen. Daten zu Geburten- und Sterbefällen liegen noch nicht vor.

## 2 Zusammenfassung

### Wanderungsgewinne

Das Wanderungsgeschehen in Marzahn-Hellersdorf ist seit 2012 durch einen positiven Wanderungssaldo geprägt. Im Jahr 2016 zogen 2.523 Personen mehr in den Bezirk als fort. Im Vergleich mit den anderen Berliner Bezirken ist dieser Wanderungsgewinn relativ gering. Das liegt vor allem daran, dass Marzahn-Hellersdorf einen geringen Außenwanderungssaldo hat, d.h. es ziehen von außerhalb Berlins nur vergleichsweise wenige Menschen nach Marzahn-Hellersdorf. Die meisten zieht es in die Innenstadtbezirke. Der Wanderungsgewinn in Marzahn-Hellersdorf resultiert in erste Linie aus einem Zuzugsüberschuss aus dem Nachbarbezirk Lichtenberg und den Innenstadtbezirken, der bereits seit 2012 verstärkt zu beobachten ist. Marzahn-Hellersdorf hat den höchsten Binnenwanderungsgewinn aller Berliner Bezirke, d.h. es sind mehr Menschen aus den einzelnen Bezirken nach Marzahn-Hellersdorf gezogen als Marzahn-Hellersdorfer in die anderen Bezirke.

### Hoher Zuzugsüberschuss von Familien mit Kindern

Vor allem Familien mit Kindern ziehen nach Marzahn-Hellersdorf. Diese kommen vorwiegend aus den anderen Berliner Bezirken, insbesondere aus Lichtenberg und der Innenstadt, sowie aus dem Ausland. Gegenüber dem Berliner Umland ist hingegen ein negativer Wanderungssaldo bei Familien mit Kindern zu verzeichnen, d.h. es ziehen mehr Familien aus Marzahn-Hellersdorf ins Umland als umgekehrt.

### Negativer Wanderungssaldo bei älterer Bevölkerung

Bei der Bevölkerung ab 60 Jahre gibt es Wanderungsverluste. Es ziehen mehr ältere Menschen aus dem Bezirk weg als in den Bezirk. Gegenüber den anderen Berliner Bezirken gibt es aber auch in dieser Altersgruppe einen Wanderungsgewinn. Deutliche Wanderungsverluste bei der älteren Bevölkerung gibt es gegenüber den neuen Bundesländern und dem Ausland.

### Geringes Wanderungsvolumen – außer bei Ausländer\_innen

Der Saldo sagt nichts über die Intensität des Wanderungsgeschehens aus. Dieses ist in Marzahn-Hellersdorf vergleichsweise niedrig. Im Vergleich mit den anderen Berliner Bezirken hatte Marzahn-Hellersdorf die wenigsten Zuzüge je 1.000 EW, aber auch die wenigsten Fortzüge. Damit weist Marzahn-Hellersdorf die höchste Wohnortbindung aller Bezirke auf.

Ein hohes Wanderungsvolumen und damit eine hohe Fluktuation gibt es bei Ausländer\_innen, vor allem bedingt durch die Eröffnung von Einrichtungen für Asylsuchende, aber auch durch Zuzüge aus Osteuropa.

### Bezirksregionen

Bis auf Marzahn-Nord und Hellersdorf-Süd weisen alle Bezirksregionen Wanderungsgewinne auf. Den höchsten Wanderungsgewinn gibt es, prozentual und absolut, in Biesdorf.

### Planungsräume

In 7 der 33 Planungsräume sind Wanderungsverluste zu verzeichnen. Am höchsten sind die Wanderungsverluste in den Planungsräumen Alte Hellersdorfer Straße und Böhlener Straße. Die höchsten prozentualen Wanderungsgewinne gibt es in der Marzahner Chaussee und im Buckower Ring. In absoluten Zahlen haben der Buckower Ring, das Gut Hellersdorf und Mahlsdorf-Süd die höchsten Wanderungsgewinne.

### 3 Entwicklung des Wanderungsgeschehens

Die Bevölkerungsentwicklung in Marzahn-Hellersdorf war 2016 das sechste Jahr in Folge von einer positiven Wanderungsbilanz gekennzeichnet. Von 1993 bis 2009 waren die Wanderungen im Bezirk durchgängig durch einen negativen Saldo geprägt. Nach hohen Wanderungsverlusten um die Jahrtausendwende stabilisierte sich die Lage von 2004 - 2009 mit geringen gleichbleibenden Einwohnerverlusten. Seit 2010 ist der Wanderungssaldo positiv.

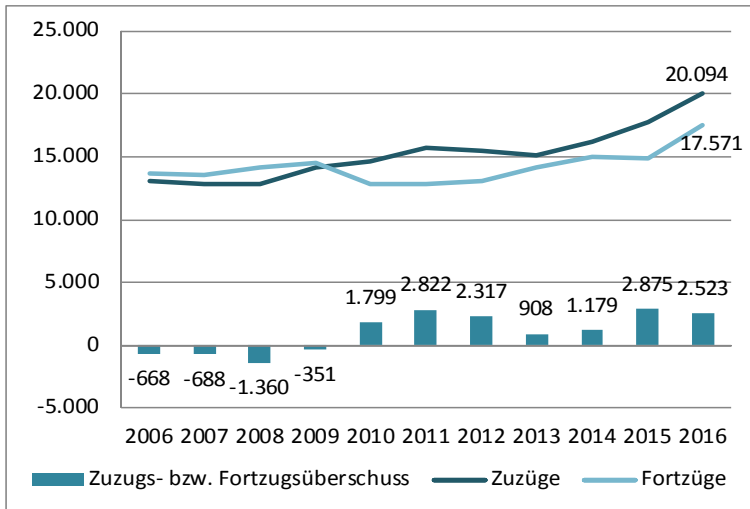


Abb. 1: Zu- und Fortzüge nach/aus Marzahn-Hellersdorf und Wanderungssaldo seit 2006 (absolute Zahlen)

Im Jahr 2016 standen 17.571 Fortzüge 20.094 Zuzügen entgegen, was einem Saldo von 2.523 Personen entspricht.

Im Vergleich zum Vorjahr fiel der Wanderungsgewinn etwas geringer aus, ist aber der dritthöchste Wert seit 23 Jahren.

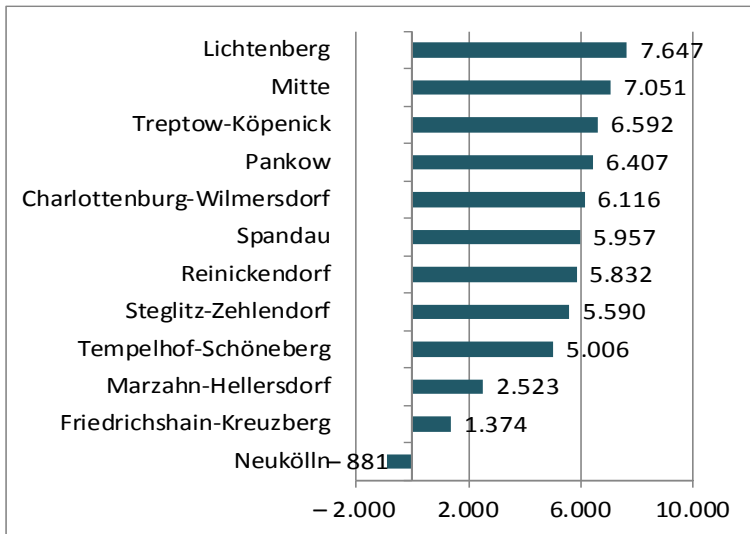


Abb. 2: Wanderungssaldo der Bezirke 2016 (absolute Zahlen)

Im Vergleich mit den anderen Berliner Bezirken fällt der Wanderungsgewinn in Marzahn-Hellersdorf vergleichsweise gering aus. Nur Friedrichshain-Kreuzberg hatte einen niedrigeren Saldo und Neukölln verzeichnete als einziger Berliner Bezirk Wanderungsverluste.

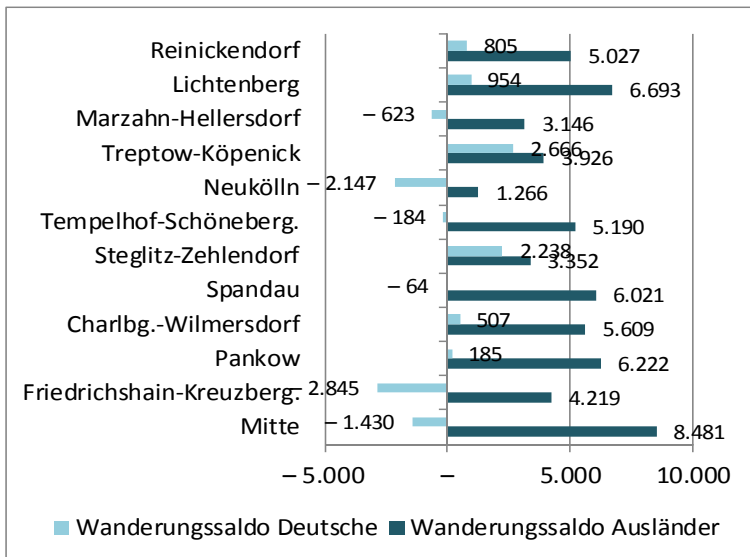


Abb. 3: Wanderungssaldo der Bezirke nach Deutschen und Ausländer\_innen 2016 (absolute Zahlen)

Betrachtet man den Saldo differenziert nach Deutschen und Ausländer\_innen zeigen sich in allen Bezirken Wanderungsgewinne bei Ausländer\_innen. Bei der deutschen Bevölkerung weisen vier Bezirke einen negativen Saldo auf. Dazu gehört auch Marzahn-Hellersdorf, wobei der Wanderungsverlust hier nicht so stark ist wie in Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln.

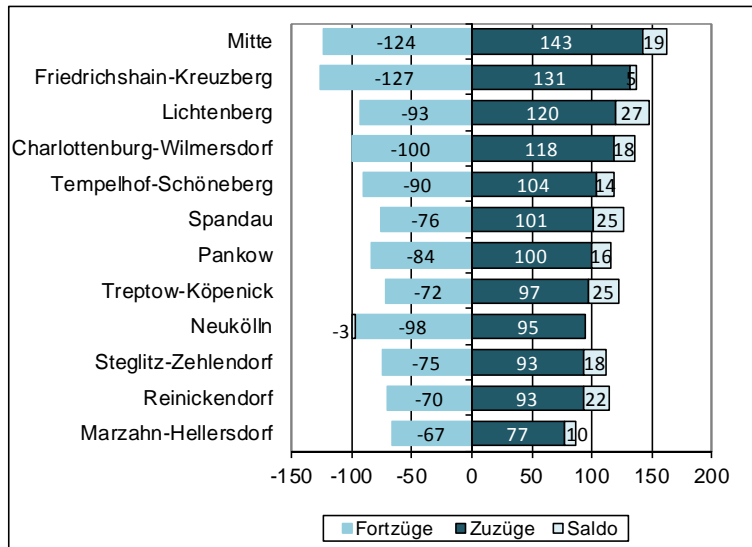


Abb. 4: Wanderung je 1.000 EW nach Bezirken 2016

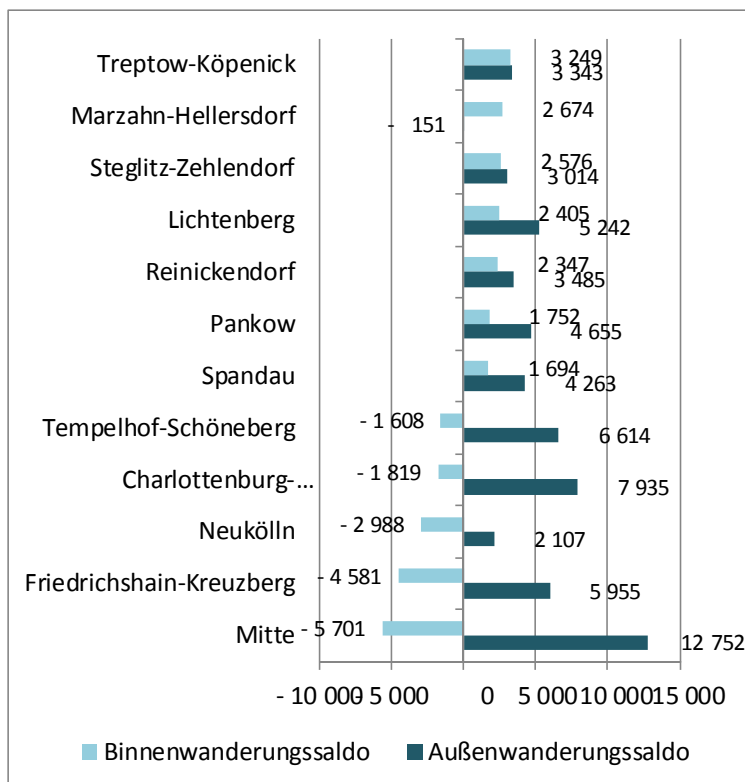
Der Wanderungssaldo sagt nichts über die Intensität des Wanderungsgeschehens aus. Im Vergleich mit den anderen Berliner Bezirken hatte Marzahn-Hellersdorf die wenigsten Zuzüge je 1.000 EW, aber auch die wenigsten Fortzüge. Damit weist Marzahn-Hellersdorf die höchste Wohnortbindung aller Bezirke auf.

## 4 Wohin wird gewandert?

Es wird unterschieden zwischen Binnen- und Außenwanderung. Binnenwanderung bezeichnet die Wanderungen innerhalb des Stadtgebietes, also zwischen den Bezirken, die Außenwanderung alle Wanderungen über das Stadtgebiet hinaus, einschließlich Ländergrenzen.

Marzahn-Hellersdorf hat als einziger Berliner Bezirk einen leichten negativen Außenwanderungssaldo (-151 Personen), d. h. es ziehen weniger Menschen von außerhalb Berlins nach Marzahn-Hellersdorf als umgekehrt. Neu nach Berlin Ziehende bevorzugen zunächst eher die Innenstadtbezirke, die einen hohen positiven Außenwanderungssaldo verzeichnen. Gleichzeitig hat Marzahn-Hellersdorf mit einem Binnenzuzugsüberschuss von 2.674 Personen den zweithöchsten Binnenwanderungsgewinn aller Berliner Bezirke (nach Treptow-Köpenick).

Abb. 5: Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuss der Bezirke nach Binnen- und Außenwanderung 2016 (absolute Zahlen)



Aus der nebenstehenden Grafik wird ersichtlich, dass die Innenstadtbezirke einen hohen Außenwanderungsgewinn und gleichzeitig hohe Binnenwanderungsverluste haben. Das bedeutet, dass bei einem Zuzug nach Berlin (Außenwanderung) die Innenstadtgebiete, wie Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg zunächst bevorzugt werden.

Umzüge innerhalb der Stadt erfolgen vorrangig von den Innenstadtbezirken in die Randbezirke wie Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf, Lichtenberg, Spandau, Treptow-Köpenick und Steglitz-Zehlendorf.

Für Marzahn-Hellersdorf ist vor allem der Binnenwanderungssaldo von Bedeutung. Die Außenwanderung ist mit einem Saldo von -151 Personen nahezu ausgeglichen.

Betrachtet man die Binnenwanderung differenzierter, zeigt sich deutlich eine Verdrängung der angestammten Bewohnerschaft aus den Innenstadtbezirken in die Randbezirke.

#### 4.1 Innerstädtisches Wanderungsgeschehen (Binnenwanderung)

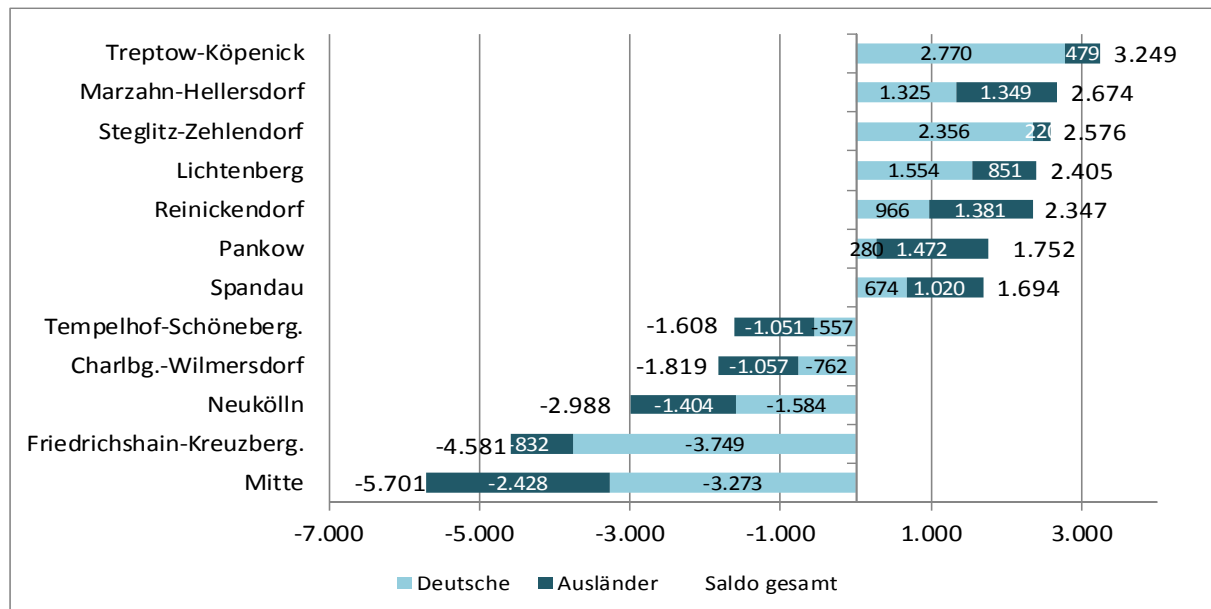
Die sozial schwachen und ausländerreichen Innenstadtbezirke Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln haben die größten Binnenwanderungsverluste, während die Randbezirke ( insbesondere Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Steglitz-Zehlendorf, Lichtenberg und Reinickendorf) die höchsten Binnenwanderungsgewinne verzeichnen.

In Abhängigkeit vom Mietspiegel bzw. der Sozialstruktur der jeweiligen Bezirke lässt sich ableiten, welche Bevölkerungsschichten wohin ziehen.

Da in Marzahn-Hellersdorf die Mieten vergleichsweise niedrig sind<sup>1</sup> und große Wohnungen zur Verfügung stehen, die für Familien mit Kindern geeignet und bezahlbar sind, ist davon auszugehen, dass in die Großsiedlungsgebiete des Bezirkes zunehmend Familien ziehen, die sich die Miete im Innenstadtbereich nicht mehr leisten können.

Die folgende Grafik bildet den Binnenwanderungssaldo der Bezirke insgesamt unter Berücksichtigung der Ausländer\_innen ab. Marzahn-Hellersdorf hat insgesamt den zweithöchsten, bei Ausländer\_innen den dritthöchsten Binnenwanderungsgewinn aller Bezirke.

**Abb. 6: Binnenwanderungssaldo der Bezirke 2016, insgesamt und Ausländer\_innen (absolute Zahlen)**



Der Binnenwanderungsgewinn in Treptow-Köpenick und Steglitz-Zehlendorf basiert vor allem auf einem Zuzugsüberschuss von Deutschen. Auch Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf verzeichnen einen vergleichsweise hohen Binnenwanderungsgewinn von Deutschen. Dieser konzentriert sich in Marzahn-Hellersdorf vorwiegend auf die Siedlungsgebiete.

Der Zuzugsüberschuss in den übrigen Randbezirken resultiert vorrangig auf Zuzügen von Ausländer\_innen.

Die nachstehende Grafik zeigt den **Binnenwanderungssaldo** Marzahn-Hellersdorfs gegenüber den anderen Berliner Bezirken. Daraus ist ersichtlich, dass **Marzahn-Hellersdorf gegenüber allen Berliner Bezirken Wanderungsgewinne** hat. Es sind also mehr Menschen aus den einzelnen Bezirken nach Marzahn-Hellersdorf gezogen als Marzahn-Hellersdorfer in die anderen Bezirke.

<sup>1</sup> IBB-Wohnungsmarktbericht 2016, unter: [https://www.ibb.de/media/dokumente/publikationen/berliner-wohnungsmarkt/wohnungsmarktbericht/ibb\\_wohnungsmarktbericht\\_2016.pdf](https://www.ibb.de/media/dokumente/publikationen/berliner-wohnungsmarkt/wohnungsmarktbericht/ibb_wohnungsmarktbericht_2016.pdf) (Zugriff: 27.06.2017, 12:35)



**Tab. 1: Binnenwanderungsgeschehen Marzahn-Hellersdorf 2016 (absolute Zahlen)**

Bezirk	Zuzüge nach Marzahn-Hellersdorf aus....	Fortzüge aus Marzahn-Hellersdorf nach ....	Saldo
Lichtenberg	2 862	2 211	651
Mitte	911	542	369
Friedrichsh.-Kreuzberg	774	437	337
Tempelhof-Schöneberg	672	338	334
Neukölln	608	387	221
Pankow	1 128	935	193
Reinickendorf	506	317	189
Spandau	557	413	144
Steglitz-Zehlendorf	372	257	115
Charlottenbg-Wilmersd.	504	418	86
Treptow-Köpenick	1 240	1 205	35
<b>Gesamt</b>	<b>10 134</b>	<b>7 460</b>	<b>2 674</b>

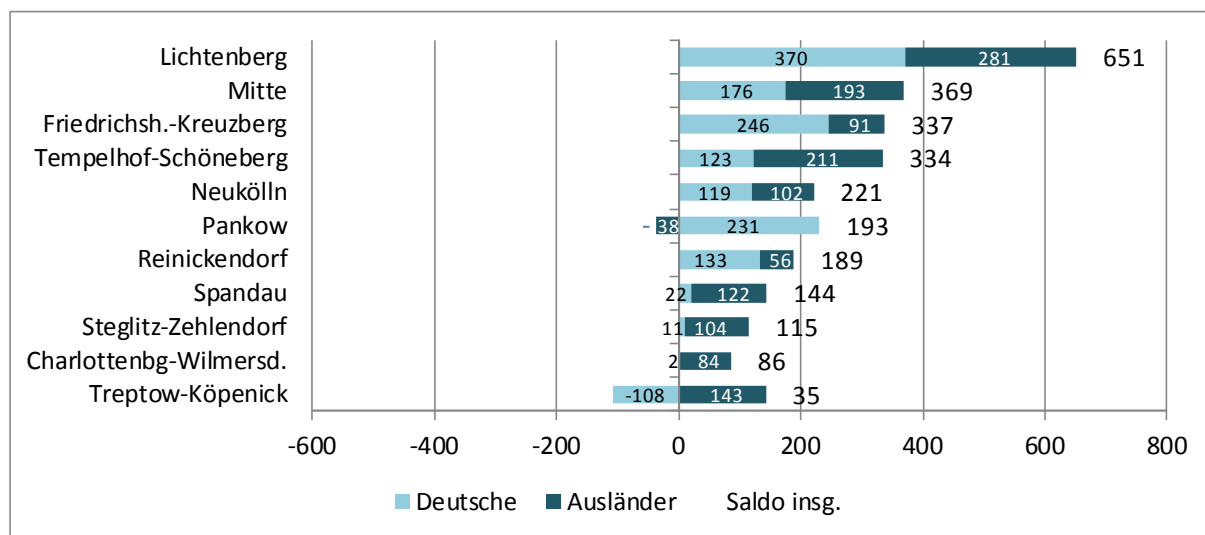
Den stärksten Wanderungsaustausch gibt es mit den Nachbarbezirken Lichtenberg und Treptow-Köpenick, wobei die Zu- und Fortzüge gegenüber Lichtenberg doppelt so hoch sind wie gegenüber Treptow-Köpenick. Die höchsten Wanderungsgewinne hat Marzahn-Hellersdorf gegenüber Lichtenberg, gefolgt von Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln. Den geringsten Wanderungsgewinn gibt es gegenüber Treptow-Köpenick. Angesichts der Sozialstruktur in Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg sowie steigender Mieten im Innenstadtbereich könnte es sein, dass es sich hierbei vor allem um

sozial schwächere Bevölkerungsgruppen handelt.

Die nachstehende Grafik zeigt den Binnenwanderungssaldo von Marzahn-Hellersdorf gemäß obenstehender Tabelle 1 differenziert nach Deutschen und Ausländer\_innen.

Hier zeigt sich, dass der geringe Binnenwanderungsgewinn gegenüber Treptow-Köpenick aus Wanderungsverlusten der deutschen Bevölkerung resultiert, d.h. es ziehen mehr Deutsche aus Marzahn-Hellersdorf nach Treptow-Köpenick als umgekehrt. Gegenüber Pankow gibt es einen Binnenwanderungsverlust bei Ausländer\_innen. Ansonsten ergeben sich die Binnenwanderungsgewinne für Marzahn-Hellersdorf aus positiven Salden sowohl bei Deutschen als auch bei Ausländer\_innen.

**Abb. 7: Binnenwanderungssaldo von Marzahn-Hellersdorf gegenüber den anderen Berliner Bezirken (2016 nach Bezirken, Deutsche/Ausländer\_innen, absolute Zahlen)**



## 4.2 Wanderungen über die Stadtgrenze (Außenwanderung)

Der Wanderungssaldo über die Berliner Stadtgrenze ist für Marzahn-Hellersdorf insgesamt relativ ausgeglichen. 151 Personen zogen mehr von Marzahn-Hellersdorf nach außerhalb Berlins als umgekehrt.

Bei den nachstehenden Tabellen sind Wanderungen ins Berliner Umland gesondert dargestellt und nicht in den Werten der neuen Bundesländer enthalten.

**Tab. 2: Wanderungen nach und von Marzahn-Hellersdorf über die Berliner Stadtgrenze (absolute Zahlen)**

Personen insgesamt	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo
Alte Bundesländer	1 563	1 206	357
Neue Bundesländer	1 635	1 687	-52
Berliner Umland	1 317	2 291	-974
Ausland	5 445	4 927	518
<b>Bezirk</b>	<b>9 960</b>	<b>10 111</b>	<b>-151</b>

In Abhängigkeit von der Ziel- bzw. Herkunftsregion gibt es erhebliche Unterschiede. So ergibt sich vor allem gegenüber dem Berliner Umland ein deutlicher Wanderungsverlust, während in etwa gleicher Größenordnung ein Wanderungsgewinn gegenüber den Alten Bundesländern und dem Ausland besteht.

**Tab. 3: Wanderungen von Ausländer\_innen nach und von Marzahn-Hellersdorf über die Berliner Stadtgrenze**

Ausländer_innen	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo
Alte Bundesländer	371	240	131
Neue Bundesländer	323	127	196
Berliner Umland	137	84	53
Ausland	4 309	2 892	1 417
<b>Bezirk</b>	<b>5 140</b>	<b>3 343</b>	<b>1 797</b>

Betrachtet man die Außenwanderung der Ausländer\_innen liegt der Wanderungsschwerpunkt naturgemäß im Ausland. Es gibt einen starken Wanderungsgewinn von Ausländer\_innen aus dem Ausland. Aber es ziehen auch mehr Ausländer\_innen aus den anderen Bundesländern und dem Umland nach Marzahn-Hellersdorf als umgekehrt.

**Tab. 4: Wanderung von Deutschen nach und von Marzahn-Hellersdorf über die Berliner Stadtgrenze**

Deutsche	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo
Alte Bundesländer	1 192	966	226
Neue Bundesländer	1 312	1 560	-248
Berliner Umland	1 180	2 207	- 1 027
Ausland	1 136	2 035	- 899
<b>Bezirk</b>	<b>4 820</b>	<b>6 768</b>	<b>- 1 948</b>

Bei der deutschen Bevölkerung zeigen sich die stärksten Wanderungsverluste ins Umland, aber ein nicht unerheblicher Teil der Deutschen aus Marzahn-Hellersdorf verzieht auch ins Ausland. In der Wanderungsstatistik wird nicht zwischen Deutschen mit bzw. ohne Migrationshintergrund unterschieden. Daher kann nicht gesagt werden kann, ob vielleicht ein Großteil von Deutschen mit

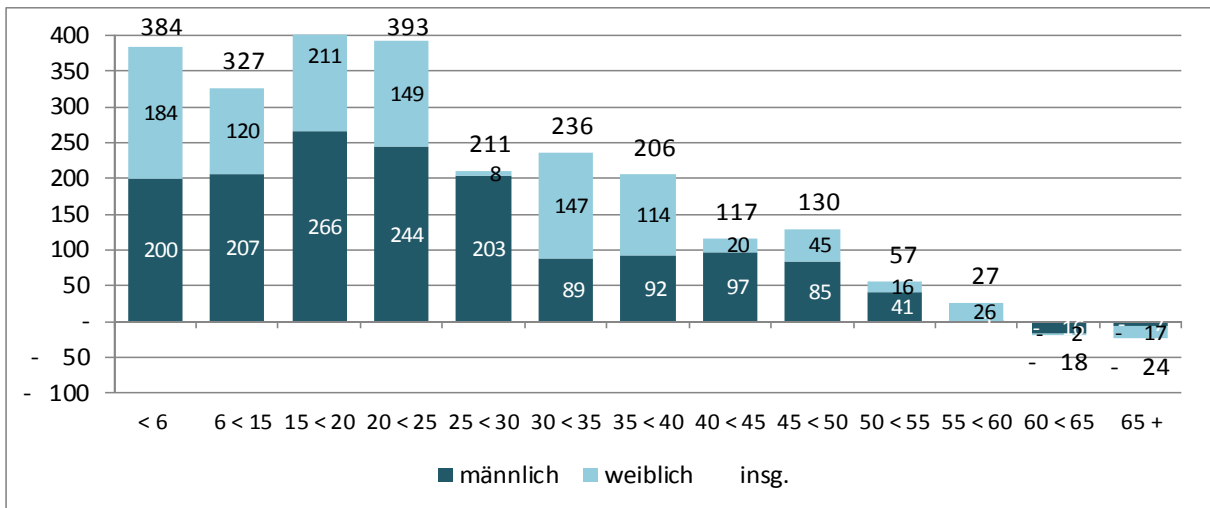
Migrationshintergrund wieder zurück in ihr Heimatland geht. Es könnte sich teilweise aber auch um eine Abwanderung (von Fachkräften?) ins Ausland handeln.

## 5 Wer wandert?

Außer bei älteren Menschen ab 60 Jahre, gibt es in allen Altersgruppen einen positiven Wanderungssaldo. Am stärksten ist dieser bei Familien mit Kindern und bei jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren.

Auffallend ist bei den 20 < 30-Jährigen sowie den 40 < 45-Jährigen der extrem hohe Männerüberschuss. Bei den 25 < 30-Jährigen sind die Zuzugsüberschüsse zu 96 % durch Männer geprägt, was sicher auch auf die überproportionale Zuwanderung von jungen geflüchteten Männern zurückzuführen ist.

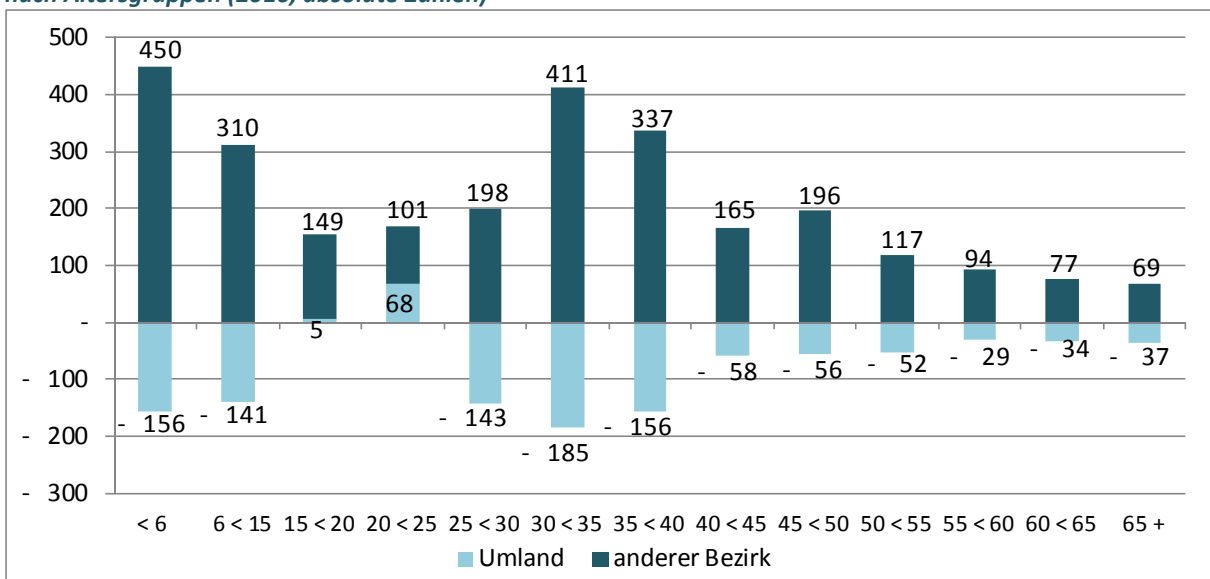
**Abb. 8: Wanderungssaldo in Marzahn-Hellersdorf 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht (absolute Zahlen)**



Gegenüber den anderen Berliner Bezirken gibt es in allen Altersgruppen einen Zuzugsüberschuss. Vor allem Familien mit Kindern zieht es aus den anderen Bezirken häufiger nach Marzahn-Hellersdorf als umgekehrt.

Gegenüber dem Umland gibt es, mit Ausnahme der 15 < 25-Jährigen, einen Wanderungsverlust. Dieser ist am größten bei Familien mit Kindern bis 15 Jahre. Gleiches gilt für den Austausch mit den neuen Bundesländern. Gegenüber den alten Bundesländern gibt es bei allen Altersgruppen über 15 Jahre einen Wanderungsgewinn. Dieser fällt aber geringer aus, als der gegenüber den anderen Bezirken. In der nachstehenden Grafik ist aus Übersichtsgründen nur der Wanderungssaldo gegenüber dem Umland und den anderen Bezirken dargestellt, da dieser bedeutsamer ist als der mit den anderen Regionen. Eine ausführliche Tabellendarstellung mit allen Herkunfts- und Zielgebieten folgt auf der nächsten Seite.

**Abb. 9: Wanderungssaldo Marzahn-Hellersdorf gegenüber dem Umland und den anderen Berliner Bezirken nach Altersgruppen (2016, absolute Zahlen)**



Die folgende Tabelle zeigt den Wanderungssaldo detailliert nach allen Ziel- bzw. Herkunftsgebieten.

**Tab. 5: Wanderungssaldo nach Altersgruppen und Herkunfts- und Zielgebieten (2016, absolute Zahlen)**

Alter	insg.	Ausland	alte Bundesländer	neue Bundesländer		anderer Bezirk
				insg.	darunter Umland	
< 6	384	166	- 7	- 225	- 156	450
6 < 15	327	217	- 5	- 195	- 141	310
15 < 20	477	199	25	104	5	149
20 < 25	393	76	70	146	68	101
25 < 30	211	37	60	- 84	- 143	198
30 < 35	236	1	24	- 200	- 185	411
35 < 40	206	- 13	37	- 155	- 156	337
40 < 45	117	- 20	41	- 69	- 58	165
45 < 50	130	- 34	43	- 75	- 56	196
50 < 55	57	- 21	30	- 69	- 52	117
55 < 60	27	- 16	18	- 69	- 29	94
60 < 65	- 18	- 26	5	- 74	- 34	77
65 +	- 24	- 48	16	- 61	- 37	69
<b>Insgesamt</b>	<b>2 523</b>	<b>518</b>	<b>357</b>	<b>- 1 026</b>	<b>- 974</b>	<b>2 674</b>

Alter in ihre Heimat zurückkehren oder um Deutsche, die für ihren Lebensmittelpunkt gewählt haben.

Gegenüber dem Ausland gibt es Wanderungsgewinne bei Familien mit Kindern und Wanderungsverluste bei älteren Menschen. So beträgt der Zuzugsüberschuss aus dem Ausland bei unter 20-Jährigen 692 Personen, bei 20 < 35-Jährigen 114 Personen. Ab einem Alter von 35 Jahren ist ein Fortzugsüberschuss ins Ausland von insgesamt 178 Personen zu verzeichnen, davon sind 41 % älter als 60 Jahre, 27 % sogar älter als 65 Jahre. Die Statistik unterscheidet nicht nach Herkunft, so dass nicht gesagt werden kann, ob es sich um Migranten handelt, die im

## 6 Wanderungsbewegungen nach Bezirksregionen

Der Bezirk gliedert sich in **neun Bezirksregionen (BZR)**<sup>2</sup>, die wiederum in **33 Planungsräume (PLR)** unterteilt sind.

Von Nordwesten nach Südosten gibt es nachstehende Bezirksregionen und Planungsräume:

	9 Bezirksregionen	33 Planungsräume
Großsiedlung Marzahn	Marzahn-Nord	Marzahn-West Havemannstr.
	Marzahn-Mitte	Gewerbegebiet Bitterfelder Str. Wuhletalstr. Marzahn-Ost Ringkolonnaden Marzahner Promenade
	Marzahn-Süd	Marzahner Chaussee Springpfuhl Alt-Marzahn Landsberger Tor
Großsiedlung Hellersdorf	Hellersdorf-Nord	Alte Hellersdorfer Straße Gut Hellersdorf Helle Mitte Hellersdorfer Promenade Böhlener Str.
	Hellersdorf-Ost	Adele-Sandrock-Str. Schleipfuhl Boulevard Kastanienallee
	Hellersdorf-Süd	Kaulsdorf-Nord II Gelbes Viertel Kaulsdorf-Nord I Rotes Viertel
Siedlungsgebiete	Biesdorf	Oberfeldstr. Buckower Ring Alt-Biesdorf Biesdorf-Süd
	Kaulsdorf	Kaulsdorf-Nord Alt-Kaulsdorf Kaulsdorf-Süd
	Mahlsdorf	Mahlsdorf-Nord Alt-Mahlsdorf Mahlsdorf-Süd

<sup>2</sup> Im Land Berlin erfolgte 2006 eine Vereinheitlichung sozialräumlicher Planungsgrundlagen. Danach gliedert sich Berlin in 447 Planungsräume, 138 Bezirksregionen und 60 Prognoseräume.

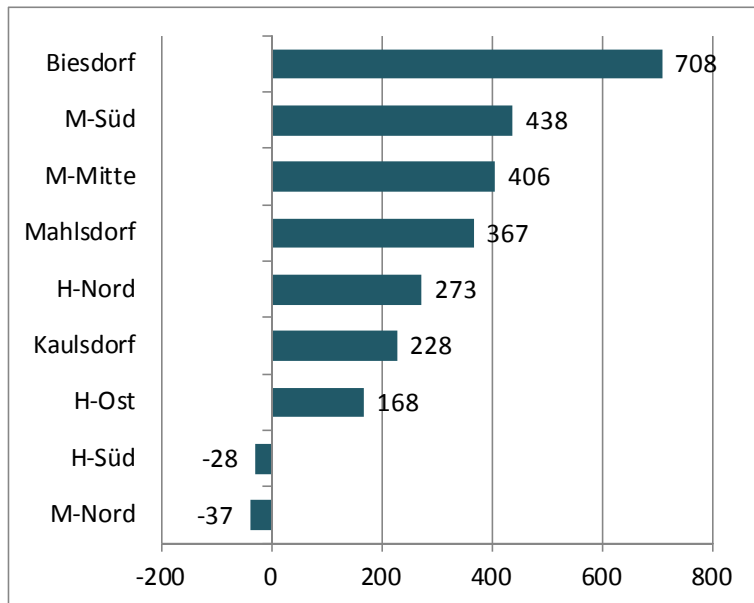
Karte Bezirksregionen



M = Marzahn  
H = Hellersdorf

Die Wanderungen lassen sich aus der Zahl der Anmeldung in die bzw. Abmeldungen aus der jeweiligen Bezirksregion ermitteln. Ausführliche Tabellen mit den Daten zu den einzelnen Bezirksregionen und Planungsräumen finden sich im Anhang.

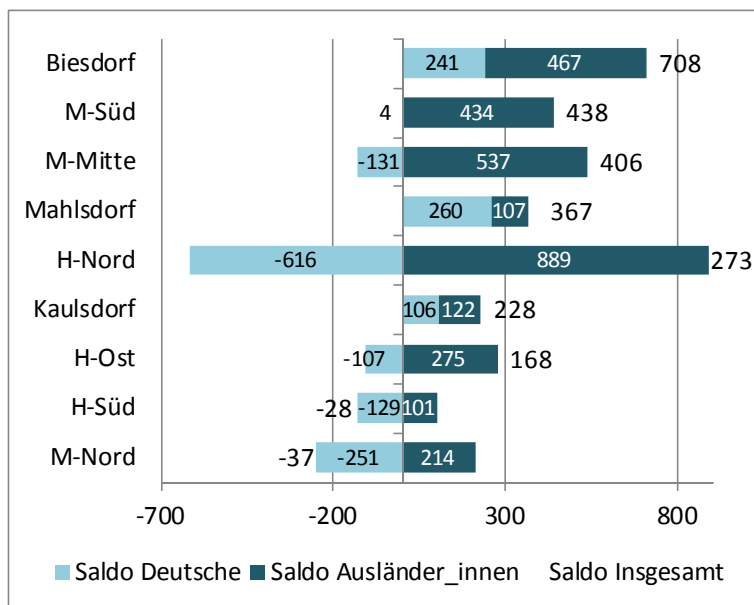
**Abb. 10: Wanderungssaldo nach Bezirksregionen (absolute Zahlen, 2016)**



Den stärksten Wanderungsgewinn weist Biesdorf mit einem Zuzugsüberschuss von 708 Personen auf, gefolgt von Marzahn-Süd und Marzahn-Mitte. Wanderungsverluste, wenn auch nur schwache, sind in Hellersdorf-Süd und Marzahn-Nord zu verzeichnen.

Biesdorf hat auch prozentual, d.h. bezogen auf die Einwohnerzahl, den höchsten Wanderungsgewinn (+ 2,7 je 100 EW). Danach folgen Mahlsdorf (+1,3 je 100 EW) sowie Kaulsdorf und Marzahn-Süd mit je + 1,2 je 100 EW (vgl. Tabellen im Anhang).

**Abb. 11: Wanderungssaldo in den Bezirksregionen nach Ausländer\_innen und Deutschen (absolute Zahlen, 2016)**



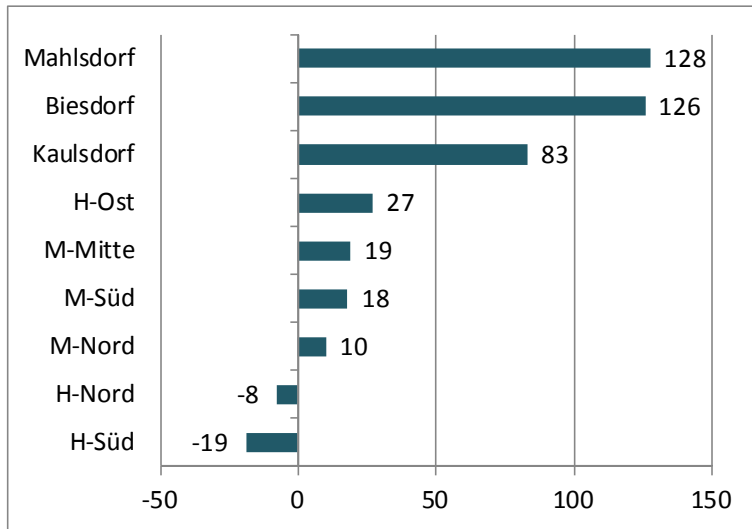
Alle Bezirksregionen verzeichnen Wanderungsgewinne bei Ausländer\_innen. Fünf der neun Bezirksregionen weisen Fortzugsüberschüsse der deutschen Bevölkerung auf. Das sind – mit Ausnahme von Marzahn-Süd – alle Bezirksregionen der Großsiedlungen.

Eine starke gegensätzliche Bewegung, d.h. ein sehr starker Zuzugsüberschuss von Ausländer\_innen bei gleichzeitigem Fortzugsüberschuss der deutschen Bevölkerung findet sich in Hellersdorf-Nord.

## 6.1 Wanderungsbewegung nach Altersgruppen und Bezirksregionen

Kleinräumige Daten zu An- und Abmeldungen im Zusammenhang mit dem Alter liegen nur für unter 6-Jährige und über 60-Jährige vor. Daraus lässt sich zumindest das Wanderungsverhalten von Familien mit Kindern und der älteren Generation ablesen.

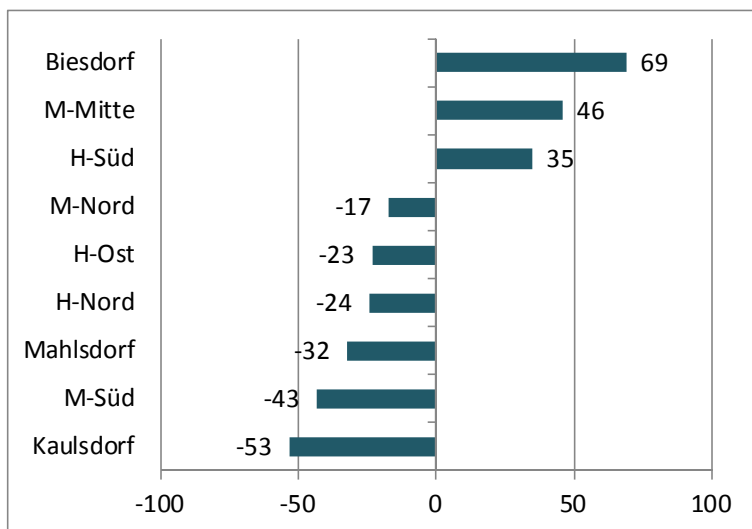
**Abb. 12: Wanderungssaldo unter 6-Jähriger in den Bezirksregionen (absolute Zahlen, 2016)**



(Noch) vorhandenes Flächenpotential für den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern in den Siedlungsgebieten sowie niedrige Kreditzinsen ermöglichen den Erwerb von Wohneigentum und zieht insbesondere Familien mit Kindern an. Die Siedlungsgebiete, vor allem Mahlsdorf und Biesdorf, haben den stärksten Wanderungsgewinn von unter 6-Jährigen, d.h. von Familien mit Kindern.

Hellersdorf-Nord und Hellersdorf-Süd sind die beiden einzigen Bezirksregionen mit Wanderungsverlusten von Familien mit Kindern.

**Abb. 13: Wanderungssaldo über 60-Jähriger in den Bezirksregionen (absolute Zahlen, 2016)**



Das Wanderungsgeschehen der älteren Bevölkerung ist naturgemäß geringer als bei der Jüngeren. Auch wenn im Bezirk insgesamt mehr ältere Menschen fortziehen als zuziehen, gibt es zwischen den Bezirksregionen deutliche Unterschiede. So weisen die drei Bezirksregionen Biesdorf, Marzahn-Mitte und Marzahn-Süd einen Wanderungsüberschuss bei über 60-Jährigen auf. In allen anderen Bezirksregionen gibt es Wanderungsverluste in dieser Altersgruppe.



## 6.2 Wanderungsvolumen nach Bezirksregionen

Das Wanderungsvolumen weist die Häufigkeit von Umzügen und damit die Dynamik und das Ausmaß von Veränderungen innerhalb eines Gebiets aus. In Gebieten mit hohem Wanderungsvolumen (über 40 An- und Abmeldungen pro 100 EW und Jahr) kann sich die soziale Zusammensetzung rasch ändern. Derart hohe Wanderungsvolumina gibt es in keiner Bezirksregion von Marzahn-Hellersdorf. Gebiete mit niedrigem Wanderungsvolumen zeichnen sich durch eine höhere Stabilität aus. Das trifft vor allem auf Kaulsdorf und Mahlsdorf zu.

**Tab. 6: Wanderungsvolumen in den Bezirksregionen**

Bezirksregion	Wanderungsvolumen je 100 EW der jeweiligen EW-Gruppe		
	EW insg.	Deutsche	Ausländer_innen
M-Nord	18,5	16,7	35,5
M-Mitte	28,9	18,1	113,6
M-Süd	19,7	13,8	88,0
H-Nord	26,1	20,6	64,8
H-Ost	25,9	17,9	96,3
H-Süd	18,7	16,6	55,5
Biesdorf	20,6	13,1	112,8
Kaulsdorf	14,5	12,6	76,8
Mahlsdorf	14,7	12,9	79,2
<b>Bezirk</b>	<b>21,7</b>	<b>16,0</b>	<b>84,7</b>

Das höchste Wanderungsvolumen hat Marzahn-Mitte mit 28,9 Meldungen je 100 EW, gefolgt von Hellersdorf-Nord und Hellersdorf-Ost. Das hohe Wanderungsvolumen in Marzahn-Mitte und Biesdorf hängt mit den dortigen Flüchtlingsunterkünften und der damit einhergehenden starken Fluktuation zusammen. Das Wanderungsvolumen der Ausländer\_innen in Marzahn-Mitte liegt bei 113,6 Meldungen je Ausländer\_in, d.h. die ausländische Bevölkerung wurde einmal komplett ausgetauscht. In Zahlen bedeutet das hier, dass es bei den im Jahr 2016 in Marzahn-Mitte gemeldeten 5.391 Ausländer\_innen

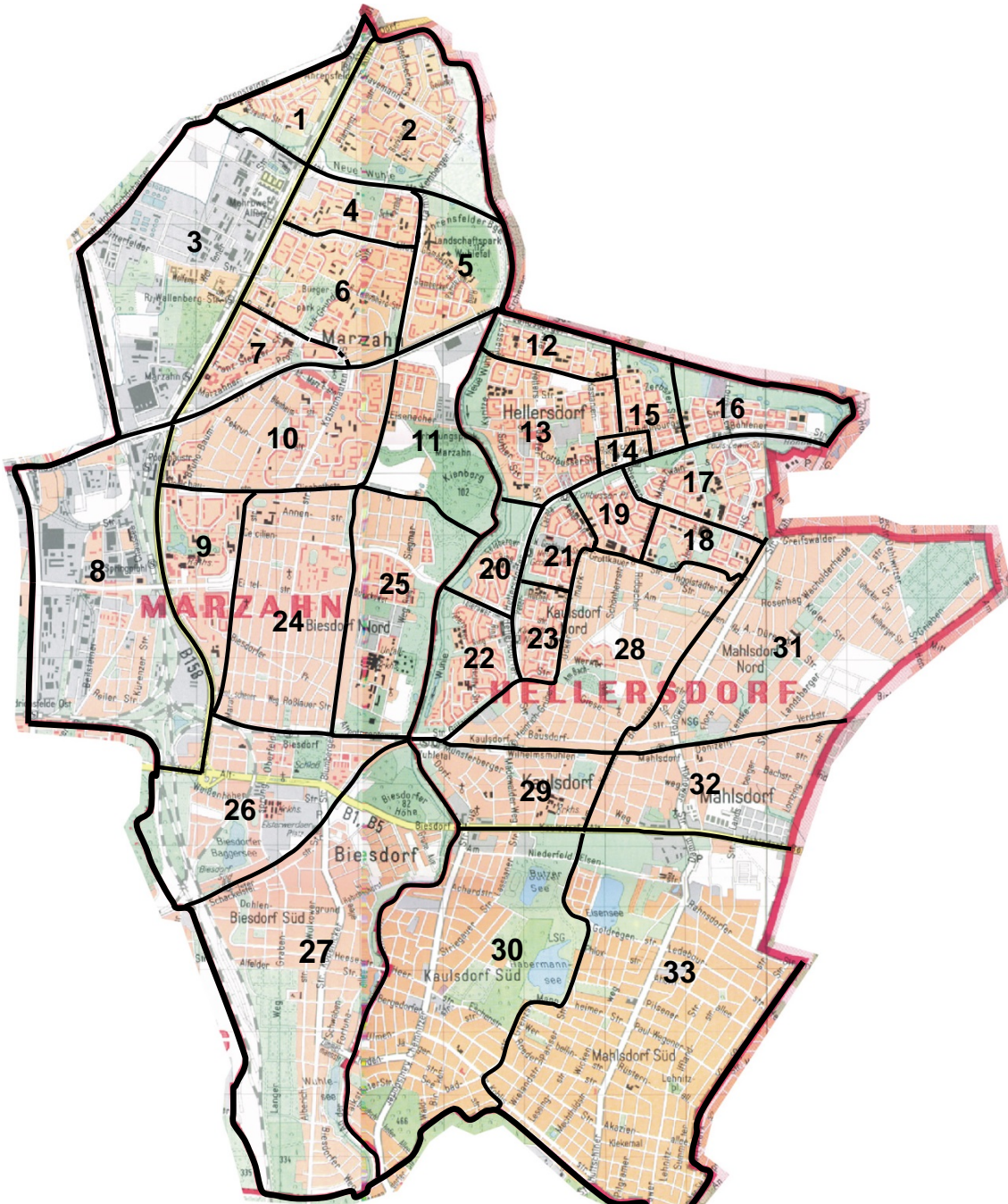
3.331 Zuzüge und 2.794 Fortzüge von Ausländer\_innen gab. Die hohe Fluktuation geht mit einem hohen positiven Wanderungssaldo der Ausländer\_innen einher. In Biesdorf resultiert das hohe Wanderungsvolumen ebenfalls aus einem hohen Wanderungsvolumen bei Ausländer\_innen, die zahlenmäßig jedoch vergleichsweise wenig sind. In Hellersdorf-Nord hingegen bezieht sich die hohe Fluktuation in erster Linie auf die deutsche Bevölkerung, die gleichzeitig mit einem hohen negativen Wanderungssaldo dieser Bevölkerungsgruppe verbunden ist.

Kaulsdorf und Mahlsdorf haben das geringste Wanderungsvolumen und damit die höchste Wohnortbindung aller Bezirksregionen.

Innerhalb der Bezirksregionen gibt es erhebliche Unterschiede wie der nächste Abschnitt zeigt.

## 7 Wanderungen nach Planungsräumen

### Karte Planungsräume

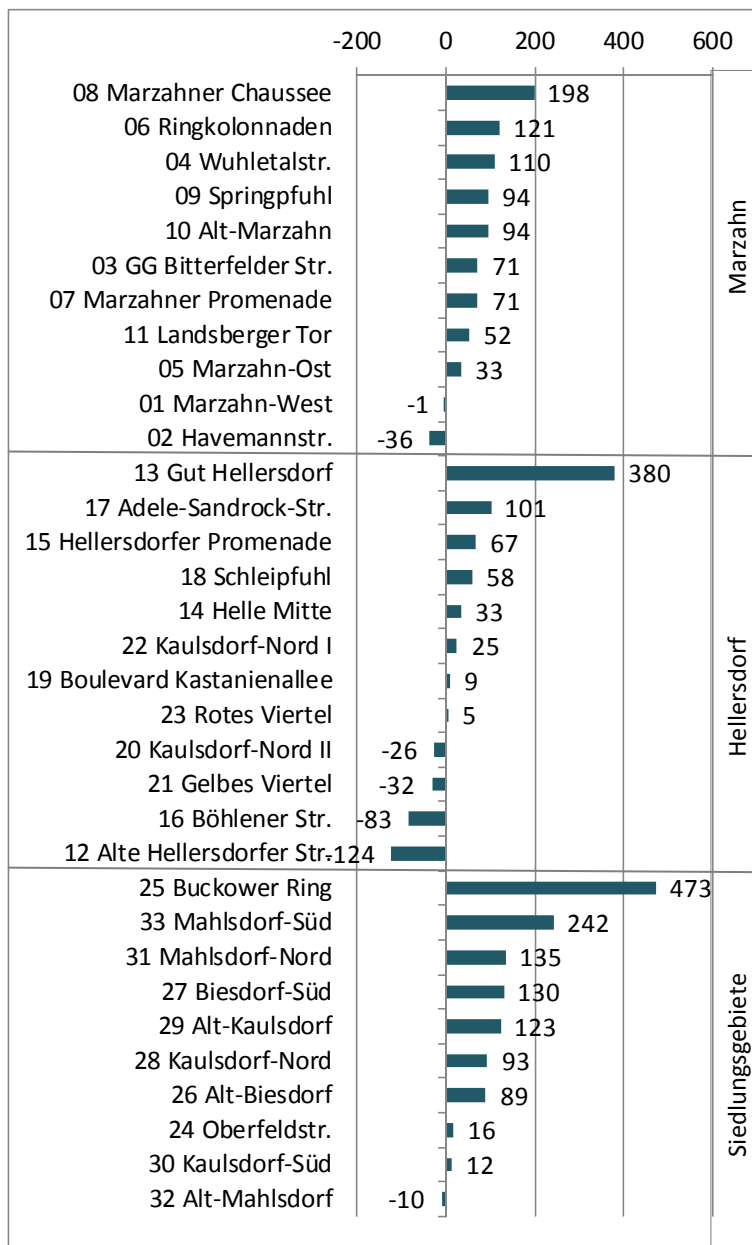


- OT Marzahn**
- 1 Marzahn-West
  - 2 Havemannstr.
  - 3 Gewerbegebiet Bitterfelder Str.
  - 4 Wuhletalstr.
  - 5 Marzahn-Ost
  - 6 Ringkolonnaden
  - 7 Marzahner Promenade
  - 8 Marzahner Chaussee
  - 9 Springpfuhl
  - 10 Alt-Marzahn
  - 11 Landsberger Tor

- OT Hellersdorf**
- 12 Alte Hellersdorfer Straße
  - 13 Gut Hellersdorf
  - 14 Helle Mitte
  - 15 Hellersdorfer Promenade
  - 16 Böhlener Str.
  - 17 Adele-Sandrock-Str.
  - 18 Schleipfuhl
  - 19 Boulevard Kastanienallee
  - 20 Kaulsdorf-Nord II
  - 21 Gelbes Viertel
  - 22 Kaulsdorf-Nord I
  - 23 Rotes Viertel

- Siedlungsgebiete**
- 24 Oberfeldstr.
  - 25 Buckower Ring
  - 26 Alt-Biesdorf
  - 27 Biesdorf-Süd
  - 28 Kaulsdorf-Nord
  - 29 Alt-Kaulsdorf
  - 30 Kaulsdorf-Süd
  - 31 Mahlsdorf-Nord
  - 32 Alt-Mahlsdorf
  - 33 Mahlsdorf-Süd

Abb. 14: Wanderungssaldo nach Planungsräumen (absolute Zahlen)



Betrachtet man die Zuzugs- und Fortzugsüberschüsse nach Planungsräumen gibt es die stärksten absoluten Wanderungsgewinne im PLR Buckower Ring, gefolgt vom Gut Hellersdorf und der Marzahner Chaussee.

Bezogen auf die Einwohnerzahl hat die Marzahner Chaussee den höchsten prozentualen Wanderungsgewinn (+8,5 je 100 EW), gefolgt vom Buckower Ring (+ 7,5 je 100 EW).

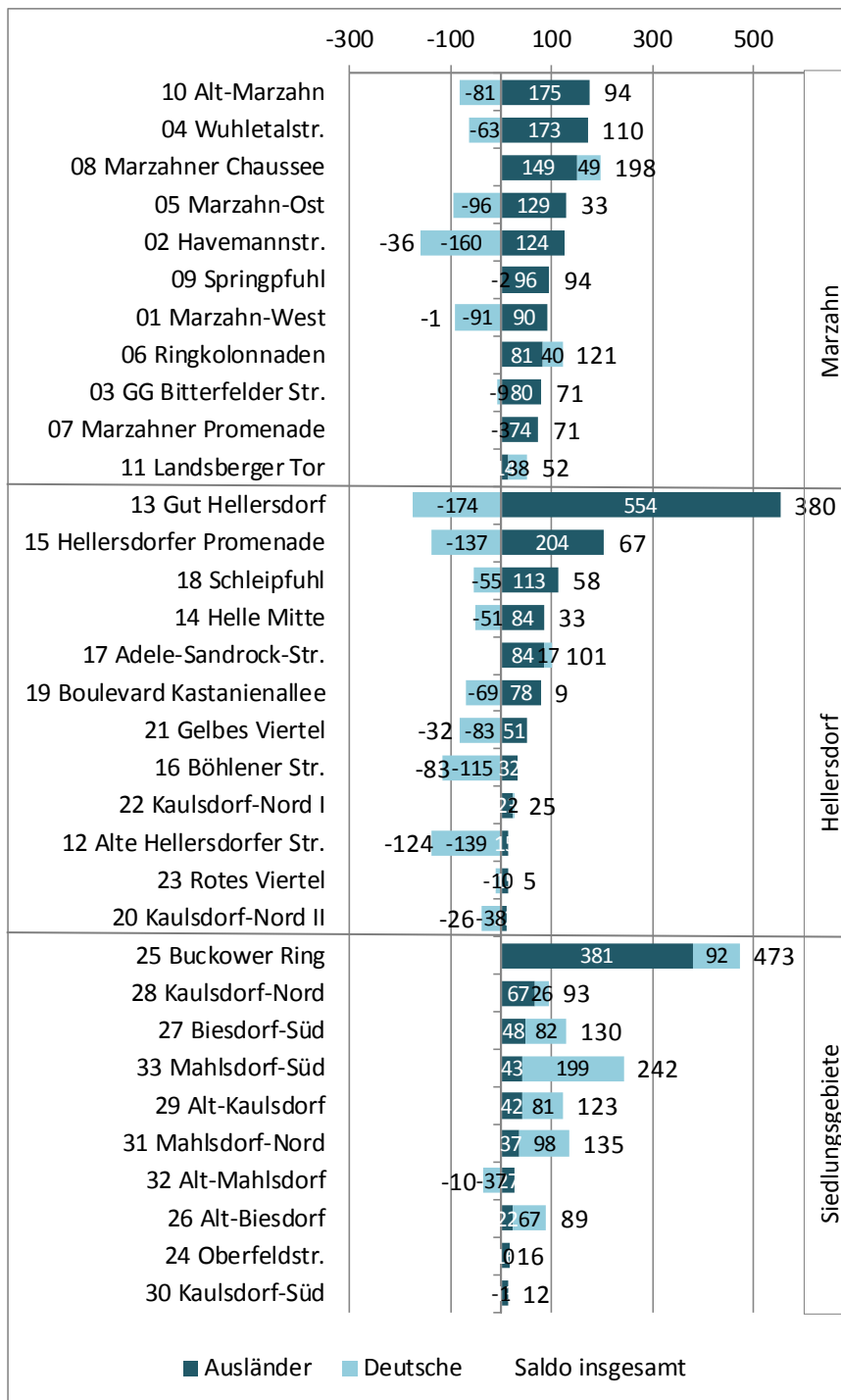
Auch die Planungsräume der Siedlungsgebiete weisen bis auf Alt-Mahlsdorf mehr oder minder starke Wanderungsgewinne auf.

Fortzugsüberschüsse gibt es vor allem in den Planungsräumen Alte Hellersdorfer Straße und Böhlener Straße. Aber auch in der Havemannstraße, dem Gelben Viertel und Kaulsdorf-Nord II gibt es leichte Wanderungsverluste.

Die hohen Wanderungsgewinne in den Planungsräumen Buckower Ring und Gut Hellersdorf gehen vorrangig auf Zuzugsüberschüsse von Ausländer\_innen zurück. In beiden Planungsräumen wurden im Jahr 2016 Unterkünfte für Asylsuchende eröffnet, was den Zuzugsüberschuss von Ausländer\_innen erklärt.

Die nachstehende Grafik zeigt den Wanderungssaldo der Planungsräume differenziert nach Deutschen und Ausländer\_innen.

Abb. 15: Wanderungssaldo von Deutschen und Ausländer\_innen nach Planungsräumen (absolute Zahlen)



In allen Planungsräumen gibt es Wanderungsgewinne durch Ausländer\_innen.

Im PLR Gut Hellersdorf ist die starke Zunahme von Ausländer\_innen nicht nur auf die Eröffnung der Asylunterkunft zurückzuführen. Es gibt in diesem Planungsraum einen hohen Anteil an Osteuropäern<sup>3</sup>, die vermutlich zwecks Arbeit hier leben und das Gut Hellersdorf, aber auch die Hellersdorfer Promenade, als bevorzugten Wohnort gewählt haben. Hier gibt es kleine Wohnungen und die Mieten sind vergleichsweise niedrig.

In fünf der 23 Planungsräume der Großsiedlung gab es bei der deutschen Bevölkerung Wanderungsverluste. Am höchsten waren diese in sozial schwachen Planungsräumen wie Havemannstraße, Hellersdorfer Promenade, Alte Hellersdorfer Straße und Böhlener Straße. Prozentual gesehen haben die Planungsräume Helle Mitte, Hellersdorfer Promenade und Alte Hellersdorfer Straße die höchsten Wanderungsverluste bei Deutschen zu verzeichnen (s.a. Tabellen im Anhang).

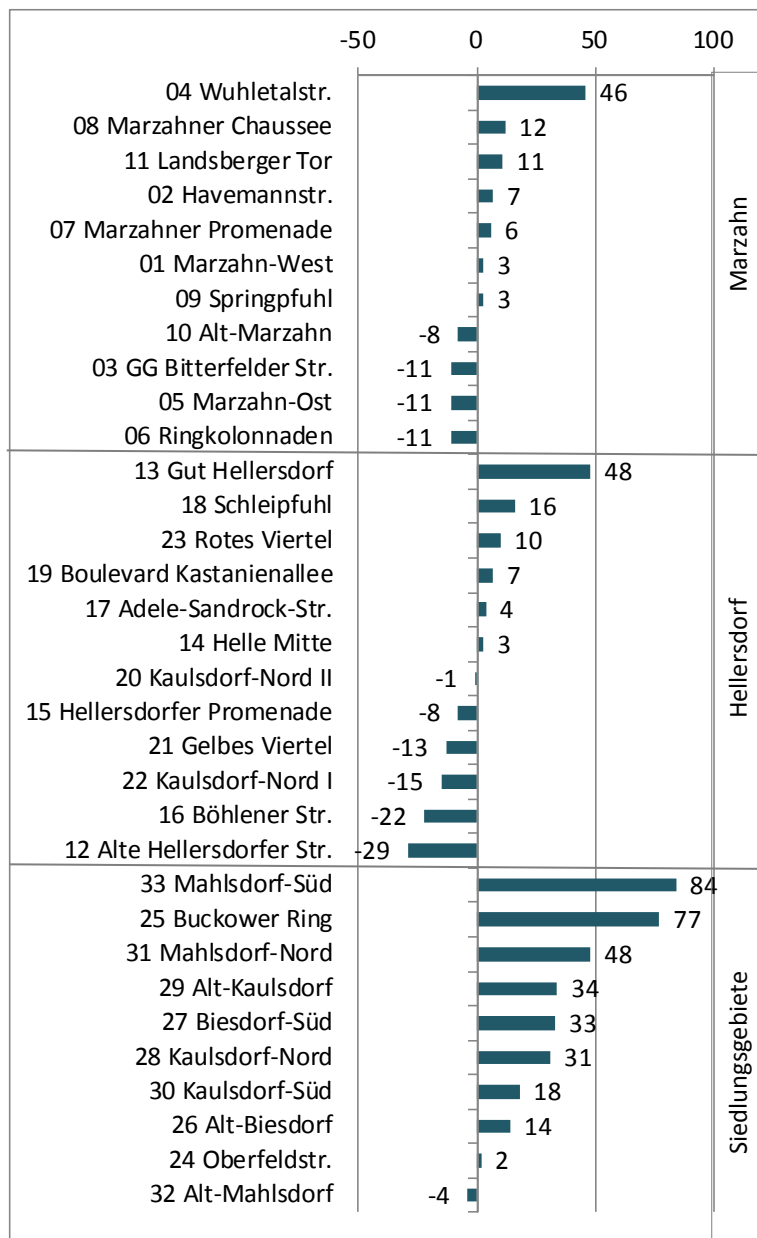
Bis auf Alt-Mahlsdorf weisen alle Planungsräume der Siedlungsgebiete Wanderungsgewinne sowohl bei Deutschen als auch bei Ausländer\_innen auf.

<sup>3</sup> Vgl. Demographiebericht 2016 Marzahn-Hellersdorf unter: <http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/service-und-organisationseinheiten/qualitaetsentwicklung-planung-und-koordination-des-oeffentlichen-gesundheitsdienstes/downloads/#demografiebericht>

## 7.1 Wanderungen nach Altersgruppen und Planungsräumen

Auf Ebene der Planungsräume enthält die Statistik nur Wanderungen von Kindern unter 6 Jahren und damit von Familien mit Kindern sowie von über 60-Jährigen.

Abb. 16: Wanderungssaldo bei unter 6-Jährigen nach Planungsräumen (absolute Zahlen)

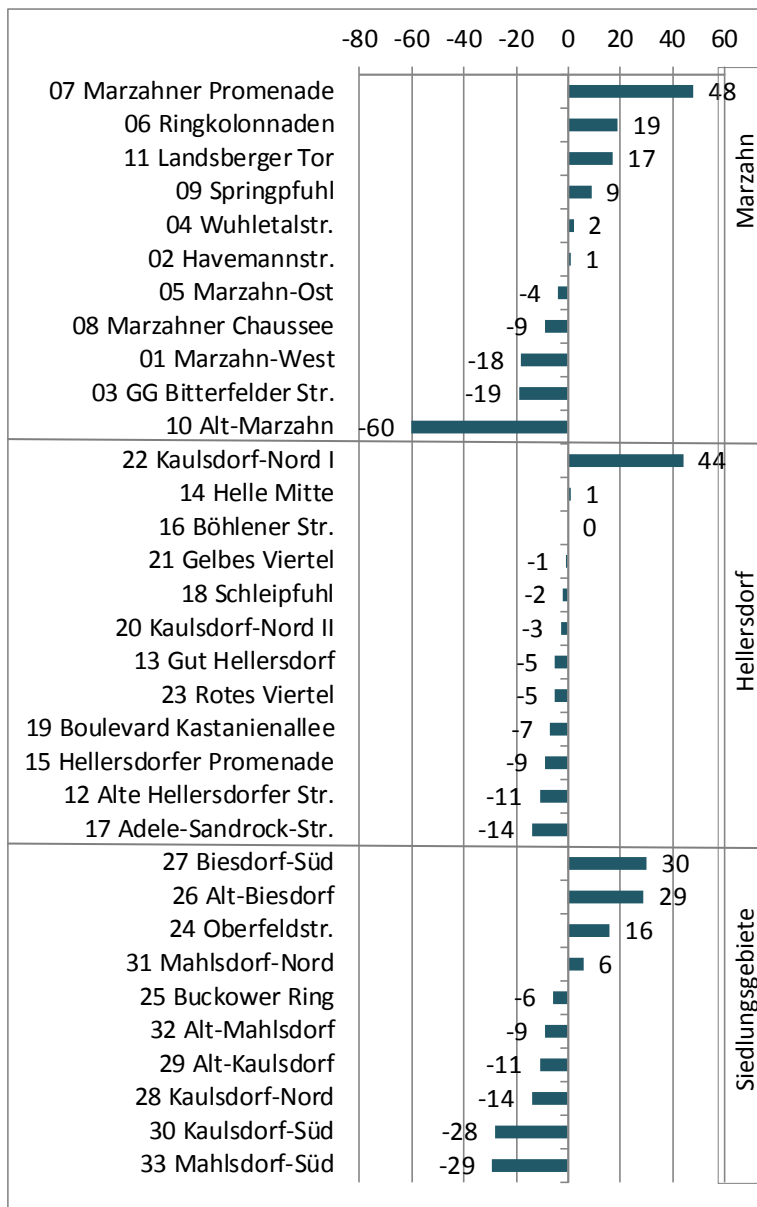


In 10 der 23 Planungsräume der Großsiedlung gab es einen Fortzugsüberschuss von Familien mit Kindern. Absolut aber auch prozentual die höchsten Werte weisen die PLR Böhlener Straße und Alte Hellersdorfer Straße auf.

Starke Familienzuzüge In der Großsiedlung sind in den Planungsräumen Wuhletalstraße und Gut Hellersdorf zu verzeichnen. Prozentual gesehen den höchsten Zuzugsüberschuss von Kindern in der Großsiedlung hat der Planungsraum Marzahner Chaussee (+ 7,7 %).

Deutliche Zuzugsüberschüsse von unter 6-Jährigen und damit von Familien mit Kindern gab es im Siedlungsgebiet, insbesondere in Mahlsdorf-Süd und Mahlsdorf-Nord. Im PLR Buckower Ring ist die Zunahme vor allem auf die Eröffnung der Unterkunft für Asylsuchende zurückzuführen. Prozentual gesehen ist der Saldo in Alt-Kaulsdorf der zweithöchste aller Planungsräume (+ 16,6 je 100 EW), nach dem Buckower Ring (+ 20,4 je 100 EW).

Abb. 17: Wanderungssaldo bei über 60-Jährigen nach Planungsräumen (absolute Zahlen)



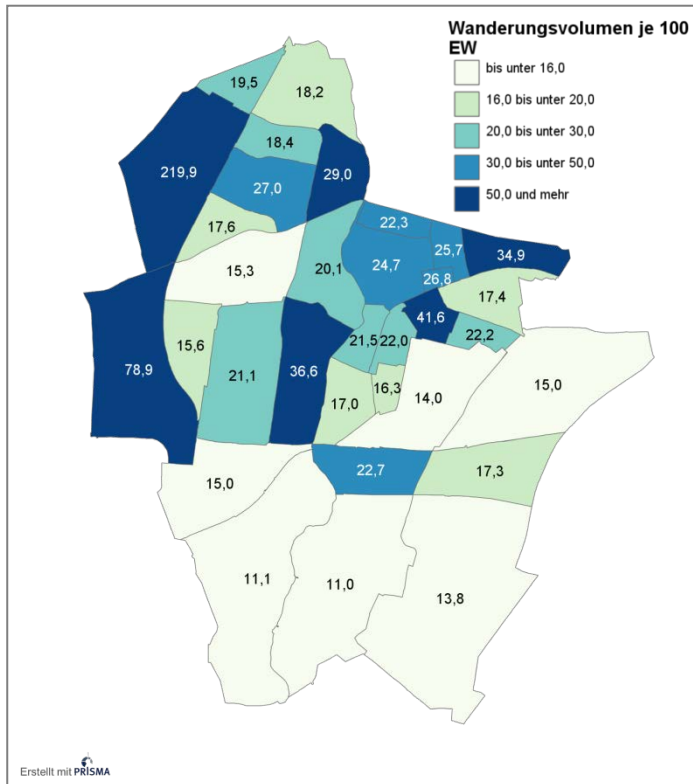
In der Großsiedlung Marzahn sind die Planungsräume Marzahner Promenade, Ringkolonnaden und Landsberger Tor beliebte Zuzugsgebiete für die ältere Bevölkerung. Es gibt in der Großsiedlung Marzahn aber auch fünf Planungsräume mit Fortzugsüberschüssen von älteren Menschen. Die höchsten Wanderungsverluste bei älteren Menschen haben Alt-Marzahn und Marzahn-West.

In der Großsiedlung Hellersdorf hat nur Kaulsdorf-Nord I einen positiven Wanderungssaldo bei über 60-Jährigen. Mit Ausnahme der Hellen Mitte und der Böhlener Straße weisen alle anderen Planungsräume der Großsiedlung Hellersdorf einen negativen Wanderungssaldo bei der älteren Bevölkerung auf.

Im Siedlungsgebiet ist vor allem Biesdorf-Süd und Alt-Biesdorf von einem Zuzugsüberschuss älterer Personen geprägt, während es in fast allen Planungsräumen von Kaulsdorf und Mahlsdorf Fortzugsüberschüsse gibt. Dies kann als Anzeichen eines Generationenwechsels in diesen Gebieten gedeutet werden, was auch mit den Zuzugsüberschüssen bei Familien mit Kindern korrespondiert.

## 7.2 Wanderungsvolumen nach Planungsräumen

Abb. 18: Wanderungsvolumen nach Planungsräumen je 100 EW



Das mit Abstand höchste Wanderungsvolumen weist das Gewerbegebiet Bitterfelder Straße aus. Das Wanderungsvolumen beträgt hier 220 Meldungen je 100 EW pro Jahr, d.h. die Bewohnerschaft wurde hier innerhalb eines Jahres komplett ausgetauscht. Bei 1.379 Einwohner\_innen insgesamt in diesem Gebiet gab es 1.164 Anmeldungen und 1.084 Abmeldungen. Grund sind die Flüchtlings- und Obdachloseneinrichtungen in diesem Planungsraum, die eine hohe Fluktuation haben. Auch der Planungsraum Marzahner Chaussee weist ein stark erhöhtes Wanderungsvolumen auf. Auch dieser Planungsraum hat vergleichsweise wenig Einwohner\_innen (2.329 Personen) und eine hohe Fluktuation durch ein großes Hostel mit Langzeitunterbringung in der Allee der Kosmonauten und Wohnungsneubau in der Beilsteiner Straße.

Ein überhöhtes Wanderungsvolumen von über 30 Meldungen je 100 EW weisen darüber hinaus die Planungsräume Boulevard

Kastanienallee und Buckower Ring auf. Auch hier ist das starke Wanderungsvolumen auf die Fluktuation durch Unterbringungseinrichtungen für Asylsuchende zurückzuführen. Der PLR Böhlener Straße hat mit 35 Meldungen je 100 EW ebenfalls ein überhöhtes Wanderungsvolumen. Hier gibt es keine Einrichtung für Asylsuchende, die das starke Wanderungsvolumen erklären könnte.

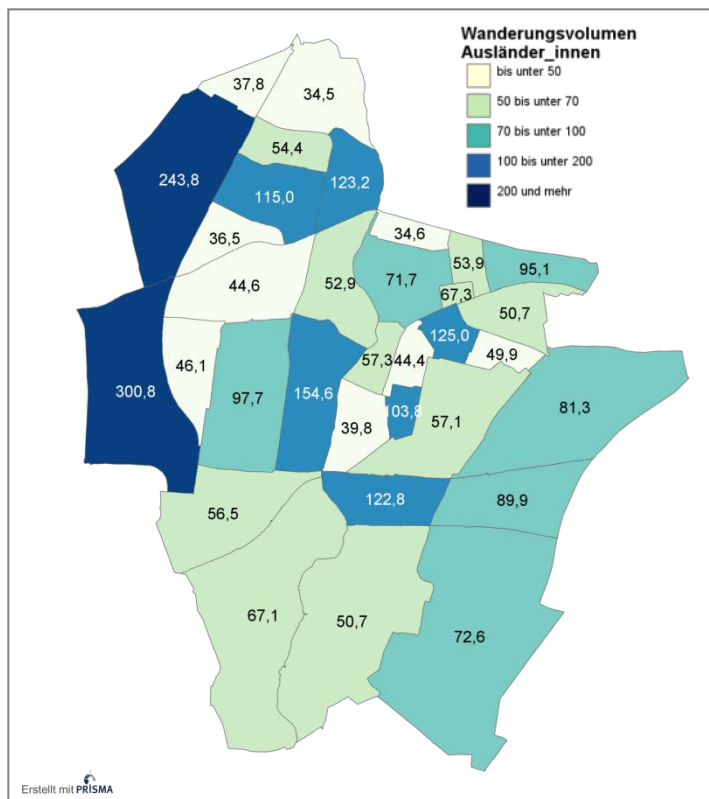
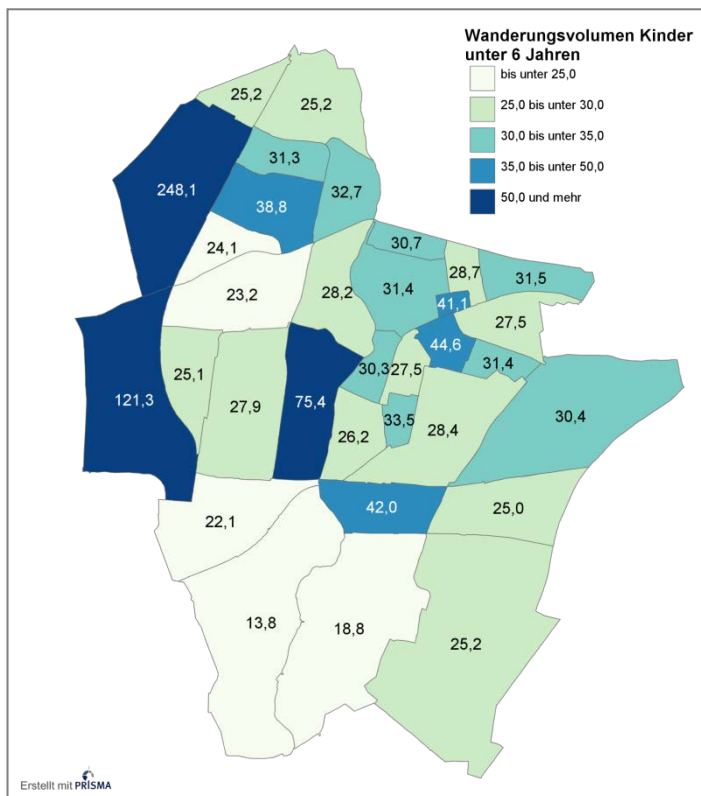


Abb. 19: Wanderungsvolumen von Ausländer\_innen nach Planungsräumen je 100 Ausländer\_innen

Die nebenstehende Karte zeigt das Wanderungsvolumen von Ausländer\_innen in den Planungsräumen. Planungsräume mit Einrichtungen für Asylsuchende weisen ein hohes Wanderungsvolumen von Ausländer\_innen auf. Planungsräume mit wenigen Ausländer\_innen haben ebenfalls ein höheres Wanderungsvolumen von Ausländer\_innen, da aufgrund der geringen Gesamtzahl vergleichsweise wenig Meldungen zu hohen Werten führen. Das ist z.B. im Siedlungsgebiet der Fall.

Im Roten Viertel und in Alt-Kaulsdorf leben nur wenig Ausländer\_innen (jeweils ca. 200 Personen), so dass selbst bei vergleichsweise wenigen Meldungen das Wanderungsvolumen überhöht ist.

**Abb. 20: Wanderungsvolumen unter 6-Jährige nach Planungsräumen je 100 Kinder unter 6 Jahre**



Das deutlich überhöhte Wanderungsvolumen im Gewerbegebiet Bitterfelder Straße und im Buckower Ring ist im Zusammenhang mit den Einrichtungen für Asylsuchende zu sehen. Gleiches trifft für den Boulevard Kastanienallee zu. Im PLR Marzahner Chaussee hängt das hohe Wanderungsvolumen vorwiegend mit Wohnungsneubau in der Beilsteiner Straße zusammen.



## 8 Tabellenanhang

A 1: An- und Abmeldungen von Einwohner\_innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

A 2: An- und Abmeldungen von Ausländer\_innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

A 3: An- und Abmeldungen von deutschen Einwohner\_innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

A 4: An- und Abmeldungen von Kindern unter 6 Jahre nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

A 5: An- und Abmeldungen von Einwohner\_innen über 60 Jahre nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

A 1: An- und Abmeldungen von Einwohner\_innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

BZR	Planungsraum	alle EW				Wanderungsvolumen je 100 EW
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Saldo je 100 EW	
<b>M-Nord</b>		<b>2 155</b>	<b>2 192</b>	<b>-37</b>	<b>-0,2</b>	<b>18,5</b>
	01 Marzahn-West	553	554	-1	0,0	19,5
	02 Havemannstr.	1 602	1 638	-36	-0,2	18,2
<b>M-Mitte</b>		<b>7 127</b>	<b>6 721</b>	<b>406</b>	<b>0,8</b>	<b>28,9</b>
	03 GG Bitterfelder Str.	1 552	1 481	71	5,1	219,9
	04 Wuhletalstr.	1 017	907	110	1,0	18,4
	05 Marzahn-Ost	1 224	1 191	33	0,4	29,0
	06 Ringkolonnaden	2 354	2 233	121	0,7	27,0
	07 Marzahner Promenade	980	909	71	0,7	17,6
<b>M-Süd</b>		<b>3 916</b>	<b>3 478</b>	<b>438</b>	<b>1,2</b>	<b>19,7</b>
	08 Marzahner Chaussee	1 018	820	198	8,5	78,9
	09 Springpfuhl	1 169	1 075	94	0,7	15,6
	10 Alt-Marzahn	1 408	1 314	94	0,5	15,3
	11 Landsberger Tor	321	269	52	1,8	20,1
<b>H-Nord</b>		<b>4 709</b>	<b>4 436</b>	<b>273</b>	<b>0,8</b>	<b>26,1</b>
	12 Alte Hellersdorfer Str.	689	813	-124	-1,8	22,3
	13 Gut Hellersdorf	2 107	1 727	380	2,4	24,7
	14 Helle Mitte	239	206	33	2,0	26,8
	15 Hellersdorfer Promenade	748	681	67	1,2	25,7
	16 Böhlener Str.	926	1 009	-83	-1,5	34,9
<b>H-Ost</b>		<b>2 687</b>	<b>2 519</b>	<b>168</b>	<b>0,8</b>	<b>25,9</b>
	17 Adele-Sandrock-Str.	820	719	101	1,1	17,4
	18 Schleipfuhl	603	545	58	1,1	22,2
	19 Boulevard Kastanienallee	1 264	1 255	9	0,1	41,6
<b>H-Süd</b>		<b>2 276</b>	<b>2 304</b>	<b>-28</b>	<b>-0,1</b>	<b>18,7</b>
	20 Kaulsdorf-Nord II	342	368	-26	-0,8	21,5
	21 Gelbes Viertel	653	685	-32	-0,5	22,0
	22 Kaulsdorf-Nord I	745	720	25	0,3	17,0
	23 Rotes Viertel	536	531	5	0,1	16,3
<b>Biesdorf</b>		<b>3 070</b>	<b>2 362</b>	<b>708</b>	<b>2,7</b>	<b>20,6</b>
	24 Oberfeldstr.	831	815	16	0,2	21,1
	25 Buckower Ring	1 388	915	473	7,5	36,6
	26 Alt-Biesdorf	270	181	89	3,0	15,0
	27 Biesdorf-Süd	581	451	130	1,4	11,1
<b>Kaulsdorf</b>		<b>1 497</b>	<b>1 269</b>	<b>228</b>	<b>1,2</b>	<b>14,5</b>
	28 Kaulsdorf-Nord	588	495	93	1,2	14,0
	29 Alt-Kaulsdorf	489	366	123	3,3	22,7
	30 Kaulsdorf-Süd	420	408	12	0,2	11,0
<b>Mahlsdorf</b>		<b>2 245</b>	<b>1 878</b>	<b>367</b>	<b>1,3</b>	<b>14,7</b>
	31 Mahlsdorf-Nord	768	633	135	1,4	15,0
	32 Alt-Mahlsdorf	337	347	-10	-0,3	17,3
	33 Mahlsdorf-Süd	1 140	898	242	1,6	13,8
<b>Bezirk</b>		<b>29 682</b>	<b>27 159</b>	<b>2523</b>	<b>1,0</b>	<b>21,7</b>
	OT Marzahn	13 198	12 391	807	0,7	23,5
	OT Hellersdorf	9 672	9 259	413	0,5	23,8
	Siedlungsgebiet	6 812	5 509	1 303	1,8	16,8

## A2: An- und Abmeldungen von Ausländer\_innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

BZR	Planungsraum	Ausländer_innen				
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo	Saldo je 100 Auslä.	Wanderungs- volumen je 100 Auslä.
<b>M-Nord</b>		<b>515</b>	<b>301</b>	<b>214</b>	<b>9,3</b>	<b>35,5</b>
	01 Marzahn-West	178	88	90	12,8	37,8
	02 Havemannstr.	337	213	124	7,8	34,5
<b>M-Mitte</b>		<b>3 331</b>	<b>2 794</b>	<b>537</b>	<b>10,0</b>	<b>113,6</b>
	03 GG Bitterfelder Str.	1 164	1 084	80	8,7	243,8
	04 Wuhletalstr.	327	154	173	19,6	54,4
	05 Marzahn-Ost	513	384	129	17,7	123,2
	06 Ringkolonnaden	1 107	1 026	81	4,4	115,0
	07 Marzahner Promenade	220	146	74	7,4	36,5
<b>M-Süd</b>		<b>1 532</b>	<b>1 098</b>	<b>434</b>	<b>14,5</b>	<b>88,0</b>
	08 Marzahner Chaussee	822	673	149	30,0	300,8
	09 Springpfuhl	299	203	96	8,8	46,1
	10 Alt-Marzahn	381	206	175	13,3	44,6
	11 Landsberger Tor	30	16	14	16,1	52,9
<b>H-Nord</b>		<b>1 856</b>	<b>967</b>	<b>889</b>	<b>20,4</b>	<b>64,8</b>
	12 Alte Hellersdorfer Str.	157	142	15	1,7	34,6
	13 Gut Hellersdorf	818	264	554	36,7	71,7
	14 Helle Mitte	111	27	84	41,0	67,3
	15 Hellersdorfer Promenade	354	150	204	21,8	53,9
	16 Böhlener Str.	416	384	32	3,8	95,1
<b>H-Ost</b>		<b>1 128</b>	<b>853</b>	<b>275</b>	<b>13,4</b>	<b>96,3</b>
	17 Adele-Sandrock-Str.	130	46	84	24,2	50,7
	18 Schleipfuhl	167	54	113	25,5	49,9
	19 Boulevard Kastanienallee	831	753	78	6,2	125,0
<b>H-Süd</b>		<b>409</b>	<b>308</b>	<b>101</b>	<b>7,8</b>	<b>55,5</b>
	20 Kaulsdorf-Nord II	59	47	12	6,5	57,3
	21 Gelbes Viertel	125	74	51	11,4	44,4
	22 Kaulsdorf-Nord I	96	73	23	5,4	39,8
	23 Rotes Viertel	129	114	15	6,4	103,8
<b>Biesdorf</b>		<b>1 342</b>	<b>875</b>	<b>467</b>	<b>23,8</b>	<b>112,8</b>
	24 Oberfeldstr.	391	375	16	2,0	97,7
	25 Buckower Ring	784	403	381	49,6	154,6
	26 Alt-Biesdorf	46	24	22	17,7	56,5
	27 Biesdorf-Süd	121	73	48	16,6	67,1
<b>Kaulsdorf</b>		<b>284</b>	<b>162</b>	<b>122</b>	<b>21,0</b>	<b>76,8</b>
	28 Kaulsdorf-Nord	102	35	67	27,9	57,1
	29 Alt-Kaulsdorf	137	95	42	22,2	122,8
	30 Kaulsdorf-Süd	45	32	13	8,6	50,7
<b>Mahlsdorf</b>		<b>350</b>	<b>243</b>	<b>107</b>	<b>14,3</b>	<b>79,2</b>
	31 Mahlsdorf-Nord	112	75	37	16,1	81,3
	32 Alt-Mahlsdorf	89	62	27	16,1	89,9
	33 Mahlsdorf-Süd	149	106	43	12,3	72,6
<b>Bezirk</b>		<b>10 747</b>	<b>7 601</b>	<b>3146</b>	<b>14,5</b>	<b>84,7</b>
	OT Marzahn	5 378	4 193	1185	11,1	89,6
	OT Hellersdorf	3 393	2 128	1265	16,4	71,7
	Siedlungsgebiet	1 976	1 280	696	21,1	98,8

## A3: An- und Abmeldungen von deutschen Einwohner\_innen nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

BZR	Planungsraum	Deutsche				
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo	Saldo je 100 Deutsche	Wanderungsvolumen je 100 Deutsche
<b>M-Nord</b>		<b>1 640</b>	<b>1 891</b>	<b>-251</b>	<b>-1,2</b>	<b>16,7</b>
	01 Marzahn-West	375	466	-91	-1,8	16,9
	02 Havemannstr.	1 265	1 425	-160	-1,0	16,6
<b>M-Mitte</b>		<b>3 796</b>	<b>3 927</b>	<b>-131</b>	<b>-0,3</b>	<b>18,1</b>
	03 GG Bitterfelder Str.	388	397	-9	-2,0	171,8
	04 Wuhletalstr.	690	753	-63	-0,7	15,0
	05 Marzahn-Ost	711	807	-96	-1,3	20,0
	06 Ringkolonnaden	1 247	1 207	40	0,3	16,2
	07 Marzahner Promenade	760	763	-3	0,0	15,6
<b>M-Süd</b>		<b>2 384</b>	<b>2 380</b>	<b>4</b>	<b>0,0</b>	<b>13,8</b>
	08 Marzahner Chaussee	196	147	49	2,7	18,7
	09 Springpfuhl	870	872	-2	0,0	13,1
	10 Alt-Marzahn	1 027	1 108	-81	-0,5	12,9
	11 Landsberger Tor	291	253	38	1,3	19,1
<b>H-Nord</b>		<b>2 853</b>	<b>3 469</b>	<b>-616</b>	<b>-2,0</b>	<b>20,6</b>
	12 Alte Hellersdorfer Str.	532	671	-139	-2,4	20,5
	13 Gut Hellersdorf	1 289	1 463	-174	-1,2	19,6
	14 Helle Mitte	128	179	-51	-3,5	21,1
	15 Hellersdorfer Promenade	394	531	-137	-3,0	20,0
	16 Böhlener Str.	510	625	-115	-2,4	24,1
<b>H-Ost</b>		<b>1 559</b>	<b>1 666</b>	<b>-107</b>	<b>-0,6</b>	<b>17,9</b>
	17 Adele-Sandrock-Str.	690	673	17	0,2	16,0
	18 Schleipfuhl	436	491	-55	-1,2	19,6
	19 Boulevard Kastanienallee	433	502	-69	-1,4	19,5
<b>H-Süd</b>		<b>1 867</b>	<b>1 996</b>	<b>-129</b>	<b>-0,6</b>	<b>16,6</b>
	20 Kaulsdorf-Nord II	283	321	-38	-1,2	19,4
	21 Gelbes Viertel	528	611	-83	-1,5	20,3
	22 Kaulsdorf-Nord I	649	647	2	0,0	15,8
	23 Rotes Viertel	407	417	-10	-0,2	13,1
<b>Biesdorf</b>		<b>1 728</b>	<b>1 487</b>	<b>241</b>	<b>1,0</b>	<b>13,1</b>
	24 Oberfeldstr.	440	440	0	0,0	12,5
	25 Buckower Ring	604	512	92	1,7	20,2
	26 Alt-Biesdorf	224	157	67	2,3	13,2
	27 Biesdorf-Süd	460	378	82	0,9	9,3
<b>Kaulsdorf</b>		<b>1 213</b>	<b>1 107</b>	<b>106</b>	<b>0,6</b>	<b>12,6</b>
	28 Kaulsdorf-Nord	486	460	26	0,3	12,6
	29 Alt-Kaulsdorf	352	271	81	2,3	17,4
	30 Kaulsdorf-Süd	375	376	-1	0,0	10,2
<b>Mahlsdorf</b>		<b>1 895</b>	<b>1 635</b>	<b>260</b>	<b>1,0</b>	<b>12,9</b>
	31 Mahlsdorf-Nord	656	558	98	1,1	13,4
	32 Alt-Mahlsdorf	248	285	-37	-1,0	14,1
	33 Mahlsdorf-Süd	991	792	199	1,4	12,4
<b>Bezirk</b>		<b>18 935</b>	<b>19 558</b>	<b>-623</b>	<b>-0,3</b>	<b>16,0</b>
	OT Marzahn	7 820	8 198	-378	-0,4	16,3
	OT Hellersdorf	6 279	7 131	-852	-1,2	18,6
	Siedlungsgebiet	4 836	4 229	607	0,9	12,9

A 4: An- und Abmeldungen von Kindern unter 6 Jahre nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

BZR	Planungsraum	unter 6 Jährige				
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo	Saldo je 100 EW < 6 J.	Wanderungs- volumen je 100 EW < 6 Jahre
<b>M-Nord</b>		<b>224</b>	<b>214</b>	<b>10</b>	<b>0,6</b>	<b>25,2</b>
	01 Marzahn-West	55	52	3	0,7	25,2
	02 Havemannstr.	169	162	7	0,5	25,2
<b>M-Mitte</b>		<b>615</b>	<b>596</b>	<b>19</b>	<b>0,6</b>	<b>40,2</b>
	03 GG Bitterfelder Str.	126	137	-11	-10,4	248,1
	04 Wuhletalstr.	143	97	46	6,0	31,3
	05 Marzahn-Ost	86	97	-11	-2,0	32,7
	06 Ringkolonnaden	184	195	-11	-1,1	38,8
	07 Marzahner Promenade	76	70	6	1,0	24,1
<b>M-Süd</b>		<b>330</b>	<b>312</b>	<b>18</b>	<b>0,9</b>	<b>31,8</b>
	08 Marzahner Chaussee	100	88	12	7,7	121,3
	09 Springpfuhl	86	83	3	0,4	25,1
	10 Alt-Marzahn	112	120	-8	-0,8	23,2
	11 Landsberger Tor	32	21	11	5,9	28,2
<b>H-Nord</b>		<b>450</b>	<b>458</b>	<b>-8</b>	<b>-0,3</b>	<b>31,1</b>
	12 Alte Hellersdorfer Str.	96	125	-29	-4,0	30,7
	13 Gut Hellersdorf	200	152	48	4,3	31,4
	14 Helle Mitte	21	18	3	3,2	41,1
	15 Hellersdorfer Promenade	66	74	-8	-1,6	28,7
	16 Böhlener Str.	67	89	-22	-4,4	31,5
<b>H-Ost</b>		<b>293</b>	<b>266</b>	<b>27</b>	<b>1,7</b>	<b>35,4</b>
	17 Adele-Sandrock-Str.	71	67	4	0,8	27,5
	18 Schleipfuhl	78	62	16	3,6	31,4
	19 Boulevard Kastanienallee	144	137	7	1,1	44,6
<b>H-Süd</b>		<b>211</b>	<b>230</b>	<b>-19</b>	<b>-1,2</b>	<b>28,8</b>
	20 Kaulsdorf-Nord II	30	31	-1	-0,5	30,3
	21 Gelbes Viertel	68	81	-13	-2,4	27,5
	22 Kaulsdorf-Nord I	52	67	-15	-3,3	26,2
	23 Rotes Viertel	61	51	10	3,0	33,5
<b>Biesdorf</b>		<b>299</b>	<b>173</b>	<b>126</b>	<b>9,6</b>	<b>35,8</b>
	24 Oberfeldstr.	42	40	2	0,7	27,9
	25 Buckower Ring	181	104	77	20,4	75,4
	26 Alt-Biesdorf	28	14	14	7,4	22,1
	27 Biesdorf-Süd	48	15	33	7,2	13,8
<b>Kaulsdorf</b>		<b>173</b>	<b>90</b>	<b>83</b>	<b>8,7</b>	<b>27,6</b>
	28 Kaulsdorf-Nord	69	38	31	8,2	28,4
	29 Alt-Kaulsdorf	60	26	34	16,6	42,0
	30 Kaulsdorf-Süd	44	26	18	4,8	18,8
<b>Mahlsdorf</b>		<b>256</b>	<b>128</b>	<b>128</b>	<b>9,0</b>	<b>27,0</b>
	31 Mahlsdorf-Nord	99	51	48	9,7	30,4
	32 Alt-Mahlsdorf	22	26	-4	-2,1	25,0
	33 Mahlsdorf-Süd	135	51	84	11,4	25,2
<b>Bezirk</b>		<b>2 851</b>	<b>2 467</b>	<b>384</b>	<b>2,3</b>	<b>32,2</b>
	OT Marzahn	1 169	1 122	47	0,7	33,9
	OT Hellersdorf	954	954	0	0,0	31,6
	Siedlungsgebiet	728	391	337	9,1	30,3

A 5: An- und Abmeldungen von Einwohner\_innen über 60 Jahre nach Bezirksregionen/Planungsräumen 2016

BZR	Planungsraum	über 60-Jährige				
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo	Saldo je 100 EW 60 +	Wanderungs- volumen je 100 EW 60 +
<b>M-Nord</b>		<b>135</b>	<b>152</b>	<b>-17</b>	<b>-0,4</b>	<b>6,0</b>
	01 Marzahn-West	18	36	-18	-1,7	5,0
	02 Havemannstr.	117	116	1	0,0	6,3
<b>M-Mitte</b>		<b>483</b>	<b>437</b>	<b>46</b>	<b>0,3</b>	<b>6,4</b>
	03 GG Bitterfelder Str.	32	51	-19	-24,1	105,1
	04 Wuhletalstr.	81	79	2	0,1	5,5
	05 Marzahn-Ost	51	55	-4	-0,2	5,6
	06 Ringkolonnaden	183	164	19	0,3	6,0
	07 Marzahner Promenade	136	88	48	1,3	6,0
<b>M-Süd</b>		<b>317</b>	<b>360</b>	<b>-43</b>	<b>-0,3</b>	<b>5,0</b>
	08 Marzahner Chaussee	11	20	-9	-1,5	5,1
	09 Springpfuhl	124	115	9	0,2	4,4
	10 Alt-Marzahn	96	156	-60	-0,9	3,9
	11 Landsberger Tor	86	69	17	1,7	15,8
<b>H-Nord</b>		<b>249</b>	<b>273</b>	<b>-24</b>	<b>-0,4</b>	<b>8,9</b>
	12 Alte Hellersdorfer Str.	24	35	-11	-1,2	6,4
	13 Gut Hellersdorf	143	148	-5	-0,2	9,5
	14 Helle Mitte	10	9	1	0,3	5,9
	15 Hellersdorfer Promenade	37	46	-9	-1,0	9,4
	16 Böhlener Str.	35	35	0	0,0	10,5
<b>H-Ost</b>		<b>109</b>	<b>132</b>	<b>-23</b>	<b>-0,6</b>	<b>6,6</b>
	17 Adele-Sandrock-Str.	65	79	-14	-0,7	6,8
	18 Schleipfuhl	24	26	-2	-0,3	6,9
	19 Boulevard Kastanienallee	20	27	-7	-0,9	5,8
<b>H-Süd</b>		<b>240</b>	<b>205</b>	<b>35</b>	<b>0,5</b>	<b>6,7</b>
	20 Kaulsdorf-Nord II	12	15	-3	-0,4	3,8
	21 Gelbes Viertel	39	40	-1	-0,1	8,9
	22 Kaulsdorf-Nord I	126	82	44	1,5	7,0
	23 Rotes Viertel	63	68	-5	-0,2	6,3
<b>Biesdorf</b>		<b>284</b>	<b>215</b>	<b>69</b>	<b>0,8</b>	<b>6,0</b>
	24 Oberfeldstr.	69	53	16	0,6	4,5
	25 Buckower Ring	69	75	-6	-0,3	7,8
	26 Alt-Biesdorf	53	24	29	3,0	8,0
	27 Biesdorf-Süd	93	63	30	1,1	5,6
<b>Kaulsdorf</b>		<b>86</b>	<b>139</b>	<b>-53</b>	<b>-1,0</b>	<b>4,1</b>
	28 Kaulsdorf-Nord	17	31	-14	-0,7	2,4
	29 Alt-Kaulsdorf	25	36	-11	-1,0	5,6
	30 Kaulsdorf-Süd	44	72	-28	-1,2	4,8
<b>Mahlsdorf</b>		<b>159</b>	<b>191</b>	<b>-32</b>	<b>-0,4</b>	<b>4,3</b>
	31 Mahlsdorf-Nord	64	58	6	0,2	4,7
	32 Alt-Mahlsdorf	24	33	-9	-0,8	4,9
	33 Mahlsdorf-Süd	71	100	-29	-0,7	4,0
<b>Bezirk</b>		<b>2 062</b>	<b>2 104</b>	<b>-42</b>	<b>-0,1</b>	<b>5,9</b>
	OT Marzahn	935	949	-14	0,0	5,8
	OT Hellersdorf	598	610	-12	-0,1	7,5
	Siedlungsgebiet	529	545	-16	-0,1	4,9

